Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Badische Presse. 1890-1944
# 1919

35 (22.1.1919) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittag-Ausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

**Bezugs-Preise:**

| Ausg. A ohne „Illustr. Weltschau" Ausg. B mit „Illustr. Weltschau" In Karlsruhe: Ausgabe | A | B |
|---|---|---|
| | monatlich | |
| Im Verlage abgeholt | 1.22 | 1.42 |
| in d. Zweigstellen „ | 1.35 | 1.55 |
| frei ins Haus geliefert „ | 1.35 | 1.55 |
| Auswärts: bei Abholung a. Postschalter | 1.22 | 1.43 |
| Durch d. Briefträger tägl. 2mal ins Haus | 1.46 | 1.67 |

Einzel-Nummer . . 10 Pfg.

Geschäftsstelle: Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 559.

# Badische Presse.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für allgem. Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, bad. Politik, Lokales und allgem. Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, bad. Chronik u. Sport: R. Volderauer, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B.
Berliner Vertretung: Berlin W 10.

**Anzeigen.**
Die 8gespalt. Kolonelzeile 30 Pfg. Die Reklamezeile 1 Mk., Reklamen an 1. Stelle 1.25 Mk. die Zeile, außerdem 30% Teuerungszuschlag. Bei Wiederholungen tarifiester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlichen Beitreibungen und bei Konkursen außer Kraft tritt.

Nr. 35. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Mittwoch den 22. Januar 1919. Telefon: Redaktion Nr. 309. 35. Jahrgang.

# Die neue Reichsverfassung.

□ **Berlin**, 22. Jan. Der „Reichsanzeiger" hat den Entwurf der neuen Reichsverfassung veröffentlicht, wie er der am 6. Februar zusammentretenden Nationalversammlung zur Beratung vorgelegt werden soll. Dem Entwurf ist eine ausführliche **Denkschrift** beigelegt, in der der Verfasser desselben, Staatssekretär des Innern, Dr. Preuß, in großen Zügen die Leitsätze erläutert, die der neuen Verfassung zugrunde liegen. Die Bismarcksche Reichsverfassung ging von dem überragenden Grundsatz aus, die Hegemonie Preußens in Deutschland sicher zu stellen, was er in erster Linie durch sein „Meisterstück", die Schaffung des Bundesrats erreichte. Die neue Reichsverfassung darf, wenn sie allen Forderungen gerecht werden soll, keinem Einzelstaate eine Hegemonie in der deutschen Republik verschaffen. Alle Staaten sollen gleichberechtigt sein, der Volksstaat soll sich einheitlich auf dem freien Selbstbestimmungsrecht des deutschen Volkes in seiner Gesamtheit aufbauen.

Der Entwurf berücksichtigt die deutsche Eigenart und ihre Abneigung gegen allzu straffe Zentralisierung, sichert daher das Eigenleben der bisherigen Staatsglieder unter der einen Bedingung, daß alles nicht Zusammengehörige von einander getrennt, alles nach Kultur, Geschichte und Wesensart aber seit altersher Verbundene zu natürlichen Einheiten zusammengeschlossen wird. Preußen kann daher seine alte Hegemonie nicht behalten, weil es in seine natürlichen Bestandteile aufgelöst werden wird. Das soll aber nicht einer neuen Kleinstaaterei Vorschub leisten, vielmehr werden kleinere Staaten zu lebensfähigen, freien Staatsgebilden zusammengefaßt werden müssen. Dafür aber begeben sich nun auch die süddeutschen Staaten, was besonders Bayern und Württemberg angeht, ihrer Sondervorrechte auf allen Gebieten, Deutsch-Oesterreich schließt sich der neuen Republik an und die vielgelästerte, vielgefürchtete Reichshauptstadt ist und bleibt Berlin. Nun nicht mehr Hauptstadt von Preußen und des Reichs, sondern lediglich Hauptstadt des Reiches allein. (Es ist allerdings noch sehr fraglich, ob die Reichsversammlung diesen weitgehenden Plänen zustimmen wird. Vor allem hat in der Berliner Frage doch auch die am nächsten Sonntag zu wählende preußische Nationalversammlung ein Wörtlein mitzusprechen.)

Die Reichsgewalt wird kräftiger ausgestaltet, als sie je in Deutschland war: Die **Eisenbahnen** und die **öffentlichen Verkehrsmittel** unterliegen der Verwaltung des Reiches, ebenso wie die Zölle, das Bank-, Börsen-, Münz-, Maß- u. Gewichtswesen. Die Beziehungen zum Ausland sind Sache der **Reichsgewalt, kleinstaatliche Vertretungen** im Ausland **fallen fort.** Das Reich erkennt das geltende Völkerrecht als bindenden Bestandteil seines eigenen Rechtes an. Neben einem **Staatsgerichtshof**, neben der Beseitigung der bisherigen selbständigen Gutsbezirke, neben der Bildung von Reichsräten, die vor Einbringung von Gesetzesvorlagen die Einsicht der Einzelstaaten vertreten sollen und neben der Trennung von **Staat und Kirche**, behandelt der Entwurf ausführlich den zukünftigen **Reichstag.**

Neben ein Volkshaus wird in Zukunft ein Staatenhaus treten, das aus Abgeordneten der deutschen Freistaaten besteht, wobei auf je eine Million Landeseinwohner ein Abgeordneter kommen soll. Das Volkshaus soll — den Anschluß Deutsch-Oesterreichs vorausgesetzt — etwa 400, das Staatenhaus etwa 70 Abgeordnete aufweisen. Die Wahlperiode soll drei Jahre dauern, die Sitzungsperiode beider Häuser ist die gleiche. Den Mitgliedern ist das Zeugnisverweigerungsrecht gewährleistet. Der **Reichspräsident** wird vom ganzen Volke gewählt auf die Dauer von 7 Jahren. Er vertritt das Reich völkerrechtlich, jedoch bestimmt über Friedensschluß und Kriegserklärung nur der Reichstag. Dem Präsidenten steht kein Vetorecht zu. Macht der Präsident sich politisch mißliebig, so kann er auf Antrag und durch eine Zweidrittelmehrheit der Reichstagsmitglieder und der Stimmenden durch eine Volksabstimmung abgesetzt werden. Die Reichsregierung wird vom Präsidenten bestimmt, der Reichskanzler ist dem Reichstag verantwortlich für die Richtlinien der Reichspolitik, jeder Minister für seinen Ressort.

Ehe dieser Verfassungsentwurf seine endgültige Form findet, dürfte es in der deutschen Nationalversammlung noch zu ernsten politischen Auseinandersetzungen kommen.

## Der neue Entwurf der künftigen deutschen Reichsverfassung.

WTB. **Berlin**, 20. Jan. **Der Entwurf der künftigen Reichsverfassung hat folgenden Wortlaut:**

### I. Abschnitt.

**Das Reich und die deutschen Freistaaten.**

§ 1.

Das Deutsche Reich besteht aus seinen **bisherigen Gliedstaaten** sowie aus den Gebieten, deren Bevölkerung kraft des Selbstbestimmungsrechts Aufnahme in das Reich begehrt und durch Reichsgesetz aufgenommen wird.

§ 2.

Alle **Staatsgewalt** liegt beim **deutschen Volke.**

Sie wird in den Reichsangelegenheiten durch die auf Grund der Reichsverfassung bestehenden Organe ausgeübt, in den Landesangelegenheiten durch die deutschen Freistaaten nach Maßgabe ihrer Landesverfassungen.

Das Reich erkennt das geltende Völkerrecht als bindenden Bestandteil seines eigenen Rechtes an.

§ 3.

**Reichsangelegenheiten**, die ausschließlich der Gesetzgebung und Verwaltung des Reichs unterliegen, sind:

1. die Beziehungen zum Ausland,
2. die Verteidigung des Reichs zu Lande, zu Wasser und in der Luft,
3. die Zölle,
4. der Handel, einschließlich des Bank- und Börsenwesens sowie des Münz-, Maß und Gewichtswesens,
5. das öffentliche Verkehrswesen und zwar die Eisenbahnen, soweit sie bisher Staatsbahnen waren, die Binnenschiffahrt auf den mehreren deutschen Freistaaten gemeinsamen Wasserstraßen, die Post und Telegraphie und der Verkehr mit Kraftfahrzeugen zu Lande und in der Luft.

§ 4.

Der **Gesetzgebung** des Reiches unterliegen **ferner** folgende Angelegenheiten:

1. Die Staatsangehörigkeit, die Freizügigkeit, das Armenwesen, das Paßwesen, die Fremdenpolizei, die Ein- und Auswanderung,
2. das bürgerliche Recht, das Strafrecht und das gerichtliche Verfahren,
3. das Arbeiterrecht, insbesondere Arbeiterversicherung und Arbeiterschutz,
4. das Gewerberecht,
5. die Seeschiffahrt,
6. die Bodengesetzgebung gemäß § 28.
7. die für das Reich zu erhebenden Steuern und Abgaben, sowie die Einrichtung von Betrieben für Reichszwecke,
8. das Enteignungsrecht für Reichszwecke,
9. das Presse-, Vereins- und Versammlungswesen,
10. das Gesundheitswesen,
11. das Versicherungswesen,
12. Kirche und Schule im Rahmen der §§ 19 und 20.

§ 5.

**Reichsrecht bricht Landesrecht.**

§ 6.*)

Die **bisherigen** Reichsgesetze bleiben in Kraft, soweit ihnen nicht diese Verfassung entgegensteht.

Die Befugnisse, die nach den bisherigen Reichsgesetzen dem deutschen **Kaiser zustanden**, gehen auf den **Reichspräsidenten** unter **verantwortlicher Mitwirkung der Reichsminister** über, die Verwaltungsbefugnisse des Bundesrats auf die zuständigen Reichsministerien, die sie nach Anhörung der Reichsräte ausüben. Die Befugnisse, die der bisherige Reichstag hatte, gehen auf das Volks- und Staatenhaus über.

§ 7.

Reichsgesetze treten mit dem 14. Tage nach Ablauf des Tages in Kraft, an dem das betreffende Stück des Reichs-Gesetzblatts in Berlin ausgegeben worden ist, wenn nicht in dem Gesetze selbst ein anderer Zeitpunkt für den Beginn seiner verbindlichen Kraft bestimmt wird.

§ 8.

Soweit die Ausführung der Reichsgesetze nicht den Reichsbehörden zusteht, sind die Landesbehörden verpflichtet, den Anweisungen der Reichsregierung Folge zu leisten.

Die Reichsregierung hat die Pflicht und das Recht, die Ausführung der Reichsgesetze zu überwachen, und kann zu diesem Zwecke in die **deutschen Freistaaten Beauftragte** entsenden, denen die Akten vorzulegen sind und jede gewünschte Auskunft erteilt werden muß.

Bei Zuwiderhandlungen kann gegen die schuldigen Landesbeamten auf Grund der für die Reichsbeamten geltenden Disziplinarvorschriften vorgegangen werden.

§ 9.

Ein Reichsgesetz regelt die **Verwaltungsrechtspflege** in Fragen des Reichsrechts sowie die Errichtung von Verwaltungsgerichten des Reichs.

§ 10.

Es wird **nach Maßgabe eines Reichsgesetzes ein Staatsgerichtshof** für das Deutsche Reich errichtet.

Bis zum Inkrafttreten dieses Gesetzes übt seine Befugnisse ein Senat von sieben Mitgliedern aus, den das Plenum des Reichsgerichts aus seiner Mitte wählt. Das Verfahren vor diesem Senate wird vom Plenum des Reichsgerichts geregelt.

§ 11.

**Dem deutschen Volke steht es frei, ohne Rücksicht auf die bisherigen Landesgrenzen neue deutsche Freistaaten innerhalb des Reichs** zu errichten, soweit die Stammesart der Bevölkerung, die wirtschaftlichen Verhältnisse und geschichtlichen Beziehungen die Bildung solcher Staaten nahelegen. Neu errichtete Freistaaten sollen **mindestens 2 Millionen Einwohner** umfassen.

Die **Vereinigung mehrerer Gliedstaaten zu einem neuen Freistaat** geschieht durch Staatsvertrag zwischen ihnen, der der Zustimmung der Volksvertretungen und der Reichsregierung bedarf.

Will sich die Bevölkerung eines Landesteils aus dem bisherigen Staatsverbande loslösen, um sich mit einem oder mehreren anderen deutschen Freistaaten zu vereinigen oder einen selbständigen Freistaat innerhalb des Reichs zu bilden, so bedarf es hierzu einer **Volksabstimmung.** Die Volksabstimmung wird auf Antrag der zuständigen Landesregierung oder der Vertretung eines oder mehrerer Selbstverwaltungskörper, die mindestens ein Viertel der unmittelbar beteiligten Bevölkerung umfassen, von der Reichsregierung angeordnet und von den zuständigen Landesbehörden durchgeführt.

Entstehen bei der Zerlegung oder Vereinigung deutscher Freistaaten Streitigkeiten über die Vermögensauseinandersetzung, so entscheidet hierüber auf Antrag einer Partei der Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich.

§ 12.

**Jeder deutsche Freistaat** muß eine **Landesverfassung** haben, die auf folgenden Grundsätzen beruht:

1. Es muß eine **aus einer Kammer** bestehende **Volksvertretung** vorhanden sein, die in allgemeiner, unmittelbarer, gleicher und geheimer Wahl unter Beteiligung der Frauen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt wird.
2. Die **Landesregierung** muß dieser **Volksvertretung verantwortlich** und von ihrem Vertrauen abhängig sein.
3. Den Gemeinden und Gemeindeverbänden steht die **Selbstverwaltung** ihrer Angelegenheiten zu. Ihre Vorstände werden entweder unmittelbar nach den Grundsätzen unter Ziffer 1 oder durch eine aus solchen Wahlen hervorgegangene Vertretung gewählt. Die Aufsicht des Staates beschränkt sich auf die Gesetzmäßigkeit und Lauterkeit der Verwaltung und die Grundlagen der Finanzgebarung.
4. Die Volksvertretung sowie die Vertretungskörperschaften in den Gemeinden und Gemeindeverbänden haben das Recht und auf Verlangen von einem Fünftel ihre Mitglieder die Pflicht, **Ausschüsse** zur **öffentlichen Untersuchung** von Tatsachen einzusetzen, wenn die Gesetzlichkeit oder Lauterkeit von Regierungs- oder Verwaltungsmaßnahmen angezweifelt wird.
5. Die **Ortspolizei** ist grundsätzlich Sache der Gemeinden oder Gemeindeverbände.
6. Jedes bewohnte Grundstück muß einer Gemeinde angehören.

§ 13.

Ueber Verfassungsstreitigkeiten innerhalb eines deutschen Freistaates sowie über Streitigkeiten nicht privatrechtlicher Art zwischen verschiedenen deutschen Freistaaten entscheidet auf Antrag einer Partei der Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich.

Das Urteil des Staatsgerichtshofs wird erforderlichenfalls vom Reichspräsidenten vollstreckt.

§ 14.

Die Regierungen der deutschen **Freistaaten** haben das Recht, zur **Reichsregierung Vertreter** zu entsenden.

§ 15.

Bei den einzelnen **Reichsministerien** sind aus den Vertretern der **Freistaaten** nach Bedarf **Reichsräte** zu bilden, deren Gutachten vor der Einbringung der Gesetzesvorlagen beim Reichstag und vor dem Erlaß der zur Ausführung der Reichsgesetze erforderlichen allgemeinen Verwaltungsvorschriften einzuholen ist.

§ 16.

Die Vertreter der Freistaaten sind berechtigt, im **Reichstag** den Standpunkt ihrer Regierung zu dem Gegenstande der Verhandlung zur Geltung zu bringen, und müssen zu diesem Zwecke während der Beratung auf Verlangen jederzeit gehört werden.

§ 17.

Die Angehörigen jeden deutschen Freistaates haben in allen anderen deutschen Freistaaten die gleichen Rechte und Pflichten wie die eigenen Staatsangehörigen.

### II. Abschnitt.

**Die Grundrechte des deutschen Volkes.**

§ 18.

**Alle Deutschen sind vor dem Gesetze gleichberechtigt.** Alle Vorrechte oder rechtlichen Nachteile der Geburt, des Standes, Berufs oder Glaubens sind beseitigt; ihre Wiederherstellung durch Gesetz oder Verwaltung ist verfassungswidrig.

§ 19.

Jeder Deutsche hat volle **Glaubens- und Gewissensfreiheit.** Die freie Ausübung gottesdienstlicher Handlungen ist innerhalb der Schranken der Sittlichkeit und der öffentlichen Ordnung gewährleistet. Niemand darf zu einer kirchlichen Handlung oder Feierlichkeit gezwungen werden.

Niemand ist verpflichtet, seine religiöse Ueberzeugung oder seine Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft zu offenbaren. Die Behörden haben nicht das Recht, danach zu fragen.

Jede **Religionsgesellschaft** ordnet und verwaltet ihre Angelegenheiten selbständig, ist aber den allgemeinen Gesetzen unterworfen. Keine Religionsgesellschaft genießt vor anderen Vorrechte durch den Staat. Ueber die Auseinandersetzung zwischen Staat und Kirche wird ein Reichsgesetz Grundsätze aufstellen, deren Durchführung Sache der deutschen Freistaaten ist.

§ 20.

**Die Wissenschaft und ihre Lehre ist frei.**

Der **Unterricht** soll allen Deutschen gleichmäßig nach Maßgabe der Befähigung zugänglich sein.

§ 21.

Jeder Deutsche hat das Recht, durch Wort, Schrift, Druck oder Bild seine Meinung frei zu **äußern**, soweit keine strafrechtlichen Vorschriften entgegenstehen. Eine Zensur findet nicht statt.

§ 22.

Alle Deutschen haben das Recht, sich **ohne besondere Erlaubnis** friedlich und **ohne Waffen zu versammeln** oder **Vereine** zu bilden.

Die **Koalitionsfreiheit** darf in **keiner Weise beschränkt** werden.

§ 23.

Jeder **Deutsche** hat das Recht, sich schriftlich mit Bitten oder Beschwerden **an die Volksvertretung** oder die zuständige Behörde zu wenden.

§ 24.

**Die persönliche Freiheit ist unverletzlich.** Ein Deutscher darf nur auf Grund eines schriftlichen, mit Gründen versehenen richterlichen Haftbefehls verhaftet werden. Wird er auf frischer Tat ergriffen, so ist er innerhalb 24 Stunden dem zuständigen Richter vorzuführen, der über seine Verhaftung entscheidet.

§ 25.

Die **Wohnung** ist **unverletzlich.** Haussuchungen dürfen nur nach Maßgabe eines Reichsgesetzes vorgenommen werden.

§ 26.

Das **Eigentum** ist **unverletzlich.** Eine Enteignung kann nur zum Wohle der Allgemeinheit auf gesetzlicher Grundlage vorgenommen werden.

§ 27.

Das **Postgeheimnis** ist **unverletzlich.** Ausnahmen können nur durch ein Reichsgesetz zugelassen werden.

§ 28.

Zur **Wiederbevölkerung** des **platten Landes**, zur Vermehrung landwirtschaftlich tätiger Arbeitskräfte sowie zur Erhöhung des landwirtschaftlichen Bodenertrags ist im Wege umfassender Innensiedelung die bestehende Grundbesitzverteilung in den Gebietsteilen zu ändern, in denen eine gesunde Mischung von Groß-, Mittel- und Kleinbesitz noch nicht besteht. Unwirtschaftlich genutzter Großgrundbesitz, insbesondere der gebundene, ist zur **Begründung ländlicher Heimstätten aufzuteilen**, wenn nötig im Wege der Enteignung. Mittel- und Kleingrundbesitz sind durch Schutz gegen Aufsaugung und Bewucherung zu festigen.

§ 29.

Die **fremdsprachlichen Volksteile** innerhalb des Reiches dürfen durch die Gesetzgebung und Verwaltung in der ihnen eigenen, volkstümlichen Entwicklung nicht beeinträchtigt werden, insbesondere nicht im Gebrauch ihrer **Muttersprache** beim Unterrichte, sowie bei der inneren Verwaltung und der Rechtspflege innerhalb der von ihnen bewohnten Landesteile.

### III. Abschnitt.

**Der Reichstag.**

§ 30.

Der **Reichstag** besteht aus **zwei Häusern**, dem Volkshaus und dem **Staatenhause.**

§ 31.

Das **Volkshaus** besteht aus den **Abgeordneten** des einheitlichen **deutschen Volkes.**

Die Abgeordneten werden nach Maßgabe eines Reichswahlgesetzes in allgemeinen, unmittelbaren und geheimen Wahlen von allen über 20 Jahre alten Männern und Frauen nach den Grundsätzen der **Verhältniswahl** gewählt, wobei jeder Wähler eine Stimme hat.

Die Vorschriften des Reichswahlgesetzes haben auch für die Wahl des **Reichspräsidenten** und für **Volksabstimmungen** Geltung.

*) Wird in den Abschnitt der Uebergangsbestimmungen aufzunehmen sein.

soweit sich nicht aus der Eigenart der Abstimmung etwas anderes ergibt.

§ 32.

Das Staatenhaus besteht aus den Abgeordneten der deutschen Freistaaten.

Die Abgeordneten werden von den Landtagen der deutschen Freistaaten aus der Mitte der Staatsangehörigen nach Maßnahme des Landsrechts gewählt.

§ 33.

Bei der Bildung des Staatenhauses entfällt grundsätzlich auf eine Million Landeseinwohner ein Abgeordneter.

Kein deutscher Freistaat darf durch mehr als ein Drittel aller Abgeordneten vertreten sein.

Freistaaten, die weniger als eine Million Landeseinwohner haben, müssen sich, soweit nicht überwiegende wirtschaftliche Gründe eine selbständige Vertretung erfordern, zur Wahl eines gemeinschaftlichen Abgeordneten mit anderen Staaten verbunden, denen sie benachbart sind oder nach Stammesart der Bewohner oder in wirtschaftlicher Beziehung nahestehen.

Werden mehrere Freistaaten gemeinschaftlich vertreten, so werden die Abgeordneten in gemeinsamer Sitzung oder durch übereinstimmende Beschlüsse der Landtage gewählt.

§ 34.

Aenderungen in der Zusammensetzung des Staatenhauses, die sich aus der Vereinigung oder Zerlegung deutscher Freistaaten ergeben, werden durch Reichsgesetz geordnet.

§ 35.

Bis sich die neuen deutschen Freistaaten gebildet haben, wird ein provisorisches Staatenhaus eingerichtet (nach Vorschriften, deren Fassung vorbehalten bleibt).

§ 36.

Beamte und Militärpersonen bedürfen zur Teilnahme an den Reichstagsverhandlungen keines Urlaubs.

Zur Vorbereitung ihrer Wahl ist ihnen ein angemessener Urlaub zu gewähren.

§ 37.

Die Wahlperiode dauert für die beiden Häuser des Reichstags drei Jahre.

§ 38.

Niemand kann gleichzeitig Mitglied beider Häuser sein.

§ 39.

Die Mitglieder des Reichstags dürfen nicht durch Aufträge gebunden werden.

§ 40.

Die Berufung, Vertagung, Schließung und Auflösung des Reichstags steht dem Reichspräsidenten zu. Eine wiederholte Auflösung aus dem gleichen Anlaß ist unzulässig.

§ 41.

Der Reichstag versammelt sich jedes Jahr mindestens einmal am Sitze der Reichsregierung.

Der Reichspräsident muß den Reichstag berufen, wenn es mindestens ein Drittel der Mitglieder des Volkshauses oder des Staatenhauses verlangen.

§ 42.

Die Vertagung des Reichstages oder eines der beiden Häuser auf mehr als einen Monat bedarf der Zustimmung des Reichstags oder des betreffenden Hauses.

Der Reichstag sowie jedes der beiden Häuser kann sich bis zur Dauer eines Monats selbst vertagen.

§ 43.

Die Sitzungsperioden beider Häuser des Reichstags sind die gleichen.

§ 44.

Im Falle der Auflösung ist der Reichstag binnen drei Monaten wieder zu versammeln.

Die Auflösung eines Hauses hat gleichzeitig die Vertagung des anderen bis zur Wiedereinberufung des Reichstags zur Folge.

§ 45.

Jedes der beiden Häuser regelt seinen Geschäftsgang und seine Disziplin durch eine Geschäftsordnung und wählt seinen Präsidenten, seine Vizepräsidenten und Schriftführer.

Die geschäftlichen Beziehungen zwischen beiden Häusern werden durch Uebereinkunft beider Häuser geordnet.

§ 46.

Die Sitzungen des Reichstages sind öffentlich. Ueber die Beziehungen des Reichs zu auswärtigen Staaten können in nichtöffentlicher Sitzung Beratungen stattfinden.

§ 47.

Dem Präsidenten eines jeden Hauses untersteht die Hausverwaltung. Er verfügt über die Einnahmen und Ausgaben des Hauses nach Maßgabe des Reichshaushalts und vertritt das Reich in allen Rechtsgeschäften und Rechtsstreitigkeiten, die diese Verwaltung betreffen.

Zwischen zwei Sitzungsperioden des Reichstages werden die Verwaltungsgeschäfte von dem letzten Präsidenten, zwischen zwei Wahlperioden vom Reichsminister des Innern weitergeführt.

§ 48.

Zum Zwecke der Wahlprüfungen sowie der Prüfung der Frage, ob ein Mitglied des Reichstags das Recht der Mitgliedschaft verloren hat, wird beim Reichstag ein Wahlprüfungsgericht gebildet. Es besteht aus der erforderlichen Zahl von Mitgliedern des Reichstags, die jedes der beiden Häuser für die Dauer der Wahlperiode aus seiner Mitte wählt, und aus der erforderlichen Anzahl von Mitgliedern des Reichsverwaltungsgerichts, oder bis zu dessen Errichtung des Reichsgerichts, die der Reichspräsident auf Vorschlag des Präsidiums dieses Gerichts bestellt.

Das Wahlprüfungsgericht erkennt in der Besetzung von drei Mitgliedern des Reichstags und zwei richterlichen Mitgliedern. Hierbei soll, wenn Wahlen zum Volkshaus nachgeprüft werden, sowohl die Partei, die in der angefochtenen Wahl gesiegt hat, als auch diejenige, welche an der Aufhebung der Wahl nach dem Wahlergebnisse das größte Interesse hat, durch eins ihrer Mitglieder vertreten sein. Die Durchführung des Verfahrens außerhalb der Verhandlungen vor dem Wahlprüfungsgerichte liegt einem vom Reichspräsidenten zu ernennenden Reichskommissar für Wahlprüfungen ob. Im übrigen wird das Verfahren vom Plenum des Wahlprüfungsgerichts geregelt.

§ 49.

Zum Beschluß eines jeden Hauses des Reichstags ist die Teilnahme von mindestens der Hälfte der gesetzlichen Zahl seiner Mitglieder und einfache Stimmenmehrheit erforderlich, sofern nicht die Reichsverfassung ein anderes Stimmenverhältnis vorschreibt.

Für die von den beiden Häusern des Reichstags vorzunehmenden Wahlen kann die Geschäftsordnung Ausnahmen zulassen.

§ 50.

Ein Reichstagsbeschluß kann nur durch die [illegible] beider Häuser zustande kommen.

§ 51.

Zu einem Reichsgesetz ist die Uebereinstimmung der Mehrheitsbeschlüsse beider Häuser des Reichstags erforderlich und vorbehaltlich des § 60 ausreichend.

Aenderungen der Verfassung können nur vorgenommen werden, wenn in beiden Häusern des Reichstags wenigstens zwei Drittel der gesetzlichen Mitgliederzahl anwesend sind und mindestens zwei Drittel der Anwesenden zustimmen. Nach Ablauf von 5 Jahren nach dem Inkrafttreten dieser Verfassung bedarf jede Verfassungsänderung der Bestätigung durch eine Volksabstimmung.

Das Recht, Gesetze vorzuschlagen, steht dem Volkshaus, dem Staatenhaus und der Reichsregierung zu.

§ 52.

Jedes Haus des Reichstags hat das Recht und auf Verlangen von einem Fünftel seiner Mitglieder die Pflicht, Ausschüsse zur Untersuchung von Tatsachen einzusetzen, wenn die Gesetzlichkeit oder Lauterkeit von Regierungs- oder Verwaltungsmaßnahmen des Reichs angezweifelt wird. Diese Ausschüsse erheben in öffentlicher Verhandlung die Beweise, die sie oder die Antragsteller für erforderlich erachten. Alle Gerichte und Verwaltungsbehörden sind verpflichtet, dem Ersuchen dieser Ausschüsse um Beweiserhebung Folge zu leisten. Alle behördlichen Akten sind diesen Ausschüssen auf Verlangen vorzulegen.

§ 53.

Kein Mitglied des Reichstags darf zu irgendeiner Zeit wegen seiner Abstimmung oder wegen der in Ausübung seines Berufes getanen Aeußerungen gerichtlich oder disziplinarisch verfolgt oder sonst außerhalb der Versammlung zur Verantwortung gezogen werden.

§ 54.

Wahrheitsgetreue Berichte über die Verhandlungen in den öffentlichen Sitzungen des Reichstags bleiben von jeder Verantwortlichkeit frei.

§ 55.

Kein Mitglied des Reichstags kann ohne die Genehmigung des Hauses, zu dem es gehört während der Sitzungsperiode wegen einer mit Strafe bedrohten Handlung zur Untersuchung gezogen oder verhaftet werden, es sei denn, daß es bei Ausübung der Tat oder im Laufe des nächstfolgenden Tages ergriffen wird.

Die gleiche Genehmigung ist bei jeder anderen Beschränkung der persönlichen Freiheit erforderlich, die die Ausübung des Abgeordnetenberufs beeinträchtigt.

Jedes Strafverfahren gegen ein Mitglied des Reichstags und jede Haft oder sonstige Beschränkung seiner persönlichen Freiheit wird auf Verlangen des Hauses, dem es angehört, für die Dauer der Sitzungsperiode aufgehoben.

§ 56.

Die Mitglieder des Reichstags sind berechtigt, über Personen, die ihnen in ihrer Eigenschaft als Abgeordnete Tatsachen anvertraut haben, oder denen sie in Ausübung ihres Abgeordnetenberufs solche anvertraut haben, sowie über diese Tatsachen selbst das Zeugnis zu verweigern. Auch bezüglich der Beschlagnahme stehen sie den Personen gleich, die ein gesetzliches Zeugnisverweigerungsrecht besitzen.

§ 57.

Die Mitglieder des Reichstags erhalten das Recht zur freien Fahrt auf allen deutschen Eisenbahnen, sowie eine Entschädigung nach Maßgabe eines Reichsgesetzes.

## IV. Abschnitt.

### Der Reichspräsident und die Reichsregierung.

§ 58

Der Reichspräsident wird vom ganzen deutschen Volke gewählt.

Wählbar ist, wer das 35. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens 10 Jahren Deutscher ist.

Gewählt ist, wer die Mehrheit von allen im Deutschen Reiche abgegebenen Stimmen erhalten hat. Stellt sich eine solche Mehrheit nicht heraus, so muß eine engere Wahl zwischen den beiden Bewerbern stattfinden, die die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

§ 59

Der Reichspräsident hat das Reich völkerrechtlich zu vertreten, im Namen des Reichs Bündnis- und andere Verträge mit auswärtigen Mächten einzugehen sowie Gesandte zu beglaubigen und zu empfangen.

Kriegserklärung und Friedensschluß erfolgt durch Reichsgesetz.

Verträge mit fremden Staaten die sich auf Gegenstände der Reichsgesetzgebung beziehen, bedürfen der Zustimmung des Reichstags.

Sobald ein Völkerbund mit dem Ziele des Ausschlusses aller Geheimverträge geschlossen ist, bedürfen alle Verträge mit den im Völkerbunde vereinigten Staaten der Zustimmung des Reichstags.

§ 60.

Der Reichspräsident verkündet die vom Reichstag beschlossenen Gesetze binnen Monatsfrist im Reichs-Gesetzblatt.

Kommt eine Uebereinstimmung zwischen den beiden Häusern des Reichstags über eine Gesetzesvorlage nicht zustande, so ist der Reichspräsident berechtigt eine Volksabstimmung über den Gegenstand der Meinungsverschiedenheit herbeizuführen.

§ 61.

Der Reichspräsident ernennt die Reichsbeamten und die Offiziere, soweit nicht durch Gesetz etwas anderes bestimmt wird. Er ist berechtigt, das Ernennungsrecht durch andere Behörden ausüben zu lassen.

§ 62.

Wenn deutsche Freistaaten die ihnen nach der Reichsverfassung oder den Reichsgesetzen obliegenden Pflichten nicht erfüllen, kann sie der Reichspräsident dazu mit Hilfe der bewaffneten Macht anhalten.

§ 63.

Der Reichspräsident kann, wenn in einem deutschen Freistaat die öffentliche Sicherheit und Ordnung in einem erheblichen Umfang gestört oder gefährdet wird, mit Hilfe der bewaffneten Macht einschreiten und die zur Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung erforderlichen Anordnungen treffen. Er ist verpflichtet hiezu unverzüglich die Genehmigung des Reichstags einzuholen und seine Anordnungen aufzuheben, wenn der Reichstag die Genehmigung versagt.

§ 64.

Soweit dem Reiche ein Begnadigungsrecht zusteht, übt es der Reichspräsident aus. Amnestien bedürfen eines Reichsgesetzes.

§ 65.

Alle zivilen und militärischen Anordnungen und Verfügungen des Reichspräsidenten bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Gegenzeichnung durch den Reichskanzler oder einen Reichsminister, der dadurch die Verantwortung übernimmt.

§ 66.

Der Reichspräsident wird im Falle der Verhinderung durch den Präsidenten des Staatenhauses vertreten. Dauert die Verhinderung voraussichtlich länger als drei Monate, so ist die Vertretung durch ein Reichsgesetz zu regeln.

§ 67.

Das Amt des Reichspräsidenten dauert sieben Jahre. Seine Wiederwahl ist zulässig.

Vor Ablauf der Frist kann der Reichspräsident auf Antrag des Reichstags durch eine Volksabstimmung abgesetzt werden. Für den Beschluß des Reichstags gilt das gleiche wie für Verfassungsänderungen. Nach dem Beschluß ist der Reichspräsident an der Ausübung des Amts verhindert. Die Ablehnung der Absetzung durch die Volksabstimmung gilt als Widerwahl.

§ 68.

Die Reichsregierung besteht aus dem Reichskanzler und der erforderlichen Zahl von Reichsministern.

§ 69.

Der Reichskanzler und auf dessen Vorschlag die Reichsminister werden vom Reichspräsidenten ernannt.

§ 70.

Der Reichskanzler und die Reichsminister bedürfen zu ihrer Amtsführung des Vertrauens des Volkshauses. Jeder von ihnen muß zurücktreten, wenn ihm das Volkshaus das Vertrauen durch einen ausdrücklichen Beschluß entzieht.

§ 71

Der Reichskanzler trägt dem Reichstag gegenüber die Verantwortung für die Richtlinien der Reichspolitik, jeder Reichsminister selbständig die Verantwortung für die Leitung des ihm anvertrauten Geschäftszweigs.

§ 72.

Jedes Haus kann die Anwesenheit des Reichskanzlers und der Reichsminister verlangen. Der Reichskanzler und die Reichsminister müssen im Reichstag auf Verlangen jederzeit gehört werden.

§ 73.

Das Volkshaus und das Staatenhaus sind berechtigt, den Reichspräsidenten, den Reichskanzler und die Reichsminister vor dem Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich anzuklagen, daß sie schuldhafterweise die Reichsverfassung oder ein Reichsgesetz verletzt haben. Der Antrag auf Erhebung der Anklage muß von mindestens 100 Mitgliedern des Volkshauses oder 25 Mitgliedern des Staatenhauses unterzeichnet sein und bedarf der Zustimmung von zwei Dritteln der gesetzlichen Mitgliederzahl.

Vorbehalten bleiben ein Gesetz auf die künftige Wehrverfassung sowie die besonderen Abschnitte des Verfassungsentwurfs:

a) über das Verkehrswesen (Eisenbahnen, Post und Binnenschiffahrt),
b) über das Zoll- und Handelswesen,
c) über die Reichsfinanzen,
d) über die Rechtspflege;

endlich die Uebergangsbestimmungen.

## Von der Nationalversammlung.

WTB. Berlin, 22. Jan. Nach nicht amtlichen Meldungen können bis heute nacht 1 Uhr als gewählt gelten 401 Abgeordnete vor den insgesamt 421 (ohne Elsaß-Lothringen) aus 25 Wahlkreisen von insgesamt 37. Es stehen noch aus die Ergebnisse aus den Kreisen 21 (Coblenz-Trier) und 27 (Pfalz). Auf die Parteien verteilen sich die 401 Abgeordneten folgendermaßen:

Deutsch-nat. Volkspartei 33, Christl. Volkspartei (Ztr.) 89, Deutsche Volkspartei 22, Deutsch.-Dem. Partei 74, Sozialdemokratie 161, Unabhängige 23. Es entfallen außerdem im Wahlkreis 14 (Schlesw.-Holstein) 1 Abgeordneter, auf die Bauernbund- und Landarbeiter-Demokratie, im Wahlkreise 16 Hannover 1 Abgeordneter auf den Braunschweigischen Landeswahlverein. Außerdem sind zwei bayerische Bauernbündler in Oberbayern 21 und Niederbayern 25. 2 Kandidaten des Bauernbundes, der Weingärtner und der Bürgerpartei in Württemb. (31—32) und ein Welfe in Hamburg (37) gewählt.

× Berlin, 21. Jan. Wie verlautet, wird die erste Handlung der auf den 6. Februar nach Weimar einberufenen Nationalversammlung die Wahl einer provisorischen Regierung sein. Hat diese ihr Amt angetreten, dann wird die Nationalversammlung in die Behandlung der Verfassungsfrage eintreten, die voraussichtlich nicht von der Regierung eingebracht, sondern als ein Vorschlag des Reichsamts des Innern der Versammlung als Grundlage für ihre Beratungen zugehen wird. Mit der Erledigung des Verfassungsentwurfes, für die ungefähr der Monat Februar in Aussicht genommen ist, ist der erste Abschnitt der Arbeit der Versammlung getan. Diese Arbeit wird sich weniger in Vollsitzungen als in Kommissionssitzungen abspielen.

Der zweite Tagungsabschnitt dürfte sich mit den Friedensverhandlungen befassen, die kaum vor dem Monate Juni zur Verhandlung kommen werden. Die Finanzfragen werden wohl als Notgesetz behandelt werden müssen. Es ist in Aussicht genommen, eine gleichzeitige Tagung der Nationalversammlung und der preußischen Landesversammlung zu vermeiden und die letztere erst dann zusammenzurufen, nachdem der erste Tagungsabschnitt der Nationalversammlung erledigt ist.

## Berlin ohne Licht.

D. Berlin, 22. Jan. (Privattel.) Seit gestern nachmittag streiken die Arbeiter der Berliner städtischen Elektrizitätswerke. Ihre Forderungen sind außerordentlich hoch, sie verdienen im Durchschnitt 2 Mk. die Stunde, verlangen nun eine Mark pro Stunde mehr, was eine Erhöhung des Lohntarifs um 60 Proz. bedeuten würde. Für die Bevölkerung wäre das eine neue schwere indirekte Steuer gegen die sich der Magistrat mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln wehrt.

Die Folgen des Streiks sind selbstverständlich tiefeingreifend. Das Geschäftsleben war bereits gestern stark beeinträchtigt und dürfte heute gänzlich brach liegen. Auch in den Regierungsgebäuden mußte der Dienst unterbrochen werden. Die öffentliche Sicherheit war im höchsten Grade gefährdet und durch die Einstellung des Straßenbahnverkehrs konnten Tausende von Menschen ihre oft fern gelegenen Wohnungen nur mühsam erreichen. Selbst die Feuerwachen waren ohne Licht, der Telefon und Telegraphenverkehr ist vielfach unterbrochen.

Leider steht nach dem „Berl. Tagbl." zu befürchten, daß der Streik noch weiter um sich greift, denn gestern sind auch die Arbeiter der Charlottenburger Licht- und Kraftwerke mit neuen Lohnforderungen hervorgetreten. Im Innern der Stadt stehen verlassene Straßenbahnwagen umher. Die Untergrundbahn wird von den Passanten gestürmt. Der Anhalter und Potsdamer Bahnhof sind ohne jede Beleuchtung. In tiefer Finsternis fahren die Züge langsam ein und aus. Um die Verkehrsschwierigkeiten nicht zu vergrößern räumten um 10 Uhr abends die Militärwachen den Potsdamer Platz und die umliegenden Straßen. Besonders schwer wird durch die Lichtnot der alte Berliner Westen heimgesucht. Im Tiergartenviertel fehlt es an jeder Beleuchtung. Der Sicherheitsdienst wird dort durch die Gardekavallerieschützendivision versehen.

WTB. Berlin, 21. Jan. Der „Abend" meldet: Im Oranienburgerviertel haben die Arbeiter sämtliche elektrische Kabeln durchschnitten, sodaß die ganze Gegend ohne Licht ist. Das „Achtuhrabendblatt" ist wegen des Streiks nicht erschienen.

### Die Wirkung im Wolff-Büro.

WTB. Berlin, 21. Jan. Infolge des Ausstandes der Elektrizitätsarbeiter erlosch heute abend ½9 Uhr auch im Wolffschen Tel.-Büro das elektrische Licht, sodaß sämtliche Betriebe mit einem Schlage verdunkelt waren. Die Unterbrechung der Arbeit dauerte aber nur wenige Minuten. Mit Hilfe rasch herbeigeschaffter Petroleumlampen und Kerzen wurde wenigstens notdürftig eine Beleuchtung ermöglicht. In einem dem Büro gegenüberliegenden Gasthaus mit Gaslicht wurde eine fliegende Redaktion eingerichtet. Neben den Gästen, die den Abend bei Glühpunsch oder Bier verbrachten, klapperten bald die Schreibmaschinen, eilten Boten mit den neuesten Depeschen herbei und liefen mit den zur Verbreitung nach auswärts bestimmten Telegrammen hinaus zu der im Büro verbliebenen Expedition, wo die Vervielfältigung und Versendung beim Scheine flackender Kerzen und altväterlicher Petroleumlampen vor sich ging.

## Zwischen Waffenstillstand und Frieden.

### Die Aufnahme in den Völkerbund.

WTB. Newyork, 21. Jan. In einem Interview mit dem Korrespondenten der „Associated Preß" erklärte Lord Robert Cecil, daß Deutschland, Oesterreich, Bulgarien und die Türkei dem Völkerbund beitreten könnten, sobald der Bund überzeugt sei, daß sie ihren Platz unter den zuverlässigen (trustworthy) Nationen der Welt einnehmen.

Als Robert Cecil gebeten wurde, das Wort „zuverlässig" näher zu definieren, sagte er, daß bezüglich Deutschland der Prüfstein die Unabhängigkeit der Regierung von der militärischen Oberaufsicht sein werde. Es sei klar, daß Deutschland nicht zugelassen werden könne, bevor es Ordnung in dem jetzigen Chaos geschaffen hätte, und bevor man wisse, wie eine neue Regierung aussehen werde.

Bei Oesterreich liege der Fall ganz anders wie bei Deutschland, und zwar beständen große Schwierigkeiten, seitdem Oesterreich durch die Revolution auseinandergerissen worden sei, während Deutschland bisher zusammengehalten habe. Lord Robert Cecil sagte: Wahrscheinlich würden sich aus der österreichischen Monarchie getrennte Einzelstaaten entwickeln. Auch hier müßten stabile, zuverlässige Regierungen geschaffen werden, aber es bestehe kein Grund, weshalb die verschiedenen Staaten nicht dem Bunde beitreten könnten, wenn sie sich jeder für sich als dazu geeignet erwiesen hätten. Böhmen z. B. weise mehr Zeichen zielbewußter Ordnung auf als andere Teile.

Bezüglich der Türkei könne man nichts vorher sagen. Wir wissen nicht, wie die Türkei aussehen wird. Wir müssen die Gebietsregelung auf der Friedenskonferenz abwarten. Aehnlich verhält es sich mit Bulgarien. Wir werden wissen müssen, ob Bulgarien den Gedanken aufgegeben hat, das Preußen des Balkans zu werden, bevor wir es aufnehmen.

## Wasserstand des Rheins.

Schusterinsel, 22. Jan., morgens 6 Uhr, 1,52 m (21. Jan. 1,65 m).
Kehl, 22. Jan., morgens 6 Uhr, 2,53 m (21. Jan. 2,60 m).
Maxau, 22. Jan., morgens 6 Uhr, 4,35 m (21. Jan. 4,42 m).
Mannheim, 22. Jan., morgens 6 Uhr, 3,58 m (21. Jan. 3,63 m).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

## Badische Chronik.

:: **Karlsruhe**, 21. Jan. Es besteht vielfach die Ansicht, daß in nächster Zeit auch im bad. **Oberlande Lehrbataillone des Bad. Volksheeres** aufgestellt würden. Wie von maßgebender Stelle mitgeteilt wird, beabsichtigt die Regierung, außer den bereits zur Aufstellung bestimmten Bataillonen in Heidelberg und Bruchsal, vorläufig **keine weiteren Bataillone** zu errichten.

:!: **Mannheim**, 22. Jan. Wir erhalten folgende Mitteilung: Dieser Tage hat hier eine rege Aussprache unter Anhängern der ehemaligen nationalliberalen Partei stattgefunden. Sie führte zu dem einmütigen Entschluß, einen **Verein der Deutschen (liberalen) Volkspartei** zu bilden. Da auch Vertreter aus anderen Städten zugegen waren, ist die Bildung einer **Landespartei** in Aussicht genommen. Die Partei will die Vertretung der alten liberalen und nationalen Traditionen im politischen Leben sein.

= **Baden-Baden**, 21. Jan. Im Schuppen des Landwirts **Adolf Steinel brach Feuer** aus, das das in Holz errichtete Bauwerk vollständig zerstörte. Mitverbrannt sind größere Futtervorräte. Das Vieh konnte gerettet werden.

:: **Kehl**, 21. Jan. Gestern ist die **Holzbude** auf der **Rheinbrücke niedergebrannt**, in der bisher die Ausgewiesenen untersucht wurden.

= **Kehl**, 21. Jan. Nach der „Kehler Zeitung" ist in **Bodersweier ein neuer Pockenfall** aufgetreten. Die Frau des kürzlich an den Pocken gestorbenen Karl Kropp ist jetzt ebenfalls von der Krankheit befallen worden.

(!) **Lahr**, 21. Jan. Hier fand eine **Arbeitslosenversammlung** statt, die von 600 bis 700 Personen besucht war. Zur Ausarbeitung eines Antrags auf Erhöhung der Arbeitslosenunterstützung wurden von der Versammlung fünf Arbeitslose gewählt, die einer in Kürze einzuberufenden öffentlichen Erwerbslosenversammlung ihre Anträge zur Genehmigung zu unterbreiten haben.

)=( **Vom Schwarzwald**, 21. Jan. Nun scheint der **Winter**, der bisher sehr mild war, doch einen ernsteren Charakter annehmen zu wollen. Seit einigen Tagen weht ein eisiger Nordost bei einer Temperatur von 8—10 Grad Kälte. Die Schneedecke ist dünn. Dem Landwirt wäre ein größerer Schneefall sehr erwünscht.

)( **Konstanz**, 21. Jan. Herr **Oberbürgermeister Dietrich** hat, wie die „Konst. Ztg." hört, am Samstag seine Tätigkeit auf dem Rathaus wieder in vollem Umfange aufgenommen.

## Die Ausweisung von Militärpersonen aus der neutralen Zone.

‡ **Karlsruhe**, 22. Jan. Hinsichtlich des **Aufenthalts Demobilisierter in der neutralen Zone** wird uns von gut unterrichteter Seite mitgeteilt, daß der von französischen Offizieren für **Mannheim** gestellte **kurzfristige Termin — 26. Januar — wohl kaum für die ganze neutrale Zone als maßgebend** angesehen werden könne. Allein schon die Aufstellung der Listen usw. würde sich keinesfalls bis zu diesem Termin ermöglichen lassen. Da auch nähere **Durchführungsbestimmungen** noch nicht bekannt seien und von allen maßgebenden Stellen das Möglichste getan werde, um **Milderungen** herbeizuführen, sei **Ruhe und eine abwartende Stellung** dringend geboten.

= **Mannheim**, 22. Jan. Behufs **Aufhebung** oder **Milderung** des **Aufenthaltsverbots Demobilisierter** in der neutralen Zone hat sich Abgeordneter **Geck** telegraphisch an das **Auswärtige Amt** gewandt.

Nach einer telephonischen Mitteilung, die dem Mannheimer Bürgermeisteramt auf seine Anfrage vom Ministerium des Innern zuging, haben in **Karlsruhe** am Montag **Besprechungen** zwischen dem **Ministerium** und dem französischen **Oberst Winsoffen** stattgefunden, in welchen der französische Offizier eine genaue **Durchführung des Verbots ankündigte** und wegen der angeregten Auslegungen und Milderungen lediglich seinem Chef, dem General Gerard, Mitteilung zu machen versprach. Hierbei wurde, lt. „N. Bad. Ldsztg.", seitens der badischen Regierung vorgeschlagen, daß Gesuche um **Ausnahmebewilligungen** bei den **Bezirksämtern** angebracht werden dürfen.

Das **Bürgermeisteramt Mannheim** hat dem überwachenden französischen Offizier **Nachweis** über die **demobilisierten Personen** zu liefern. Zu diesem Behufe wird das Bezirkskommando die einschlägigen Listen der Polizeidirektion zuleiten, damit diese den Wohnsitz der Demobilisierten am 1. August 1914 feststelle. Ergibt die Feststellung, daß der Demobilisierte damals in Mannheim nicht gewohnt hat, so wird er durch Karte aufgefordert werden, sich an einem bestimmten Tage beim Amte einzufinden, falls er geltend machen will, daß er am 1. August 1914 in der neutralen Zone gewohnt hat.

Am Sonntag abend fand sich am Moltkedenkmal eine vielhundertköpfige Menschenmenge zusammen, um in **öffentlicher Aussprache** über Maßnahmen gegen die Ausweisung aus der neutralen Zone zu beraten. Bald an **zwanzig Redner** suchten von den Stufen des Denkmals aus ihre Ansichten der wartenden Menge in gemäßigten, wie auch sehr erregten und zügellosen Reden kundzutun. Für viele hundert Auslandsdeutsche, welche sich bei Kriegsausbruch in ihrem engeren Vaterland zu den Waffen gemeldet haben und bei der Ausweisung aus Elsaß und nunmehr aus der neutralen Zone ebenfalls und abermals heimatlos geworden sind, sprach in tiefgehenden Worten einer der Betroffenen.

Eine **zweite Versammlung**, bei der es recht lebhaft herging, wurde dann am Montag abend im Nibelungensaal abgehalten. Herr Bürgermeister Dr. **Finter** gab in derselben Aufschluß über die Verordnung und über die bereits geführten Verhandlungen. Die französischen Offiziere hätten betont, daß es Aufgabe der Stadtverwaltung sei, daß der Ausweisungserlaß zur Ausführung komme und daß die Stadt zur Verantwortung gezogen werde bei Nichtausführung des Befehls. Er habe vom Oberbürgermeister den Auftrag, sich zu den Besprechungen nach Karlsruhe zu begeben und Karlsruhe nicht eher zu verlassen, bis er feste Auskunft erhalten habe.

Wie der „N. Bad. Ladsztg." mitgeteilt wird, haben sich **Demobilmachungskommissar** und **Demobilmachungsausschuß** (Geschäftsstelle Handelskammer) wegen der Ausweisung von Militärpersonen aus der neutralen Zone unter Darlegung der schweren persönlichen und besonders auch wirtschaftlichen Folgen **telegraphisch** an die **Waffenstillstandskommission** gewandt mit dem Ersuchen, Aufhebung oder doch wenigstens weitgehende Milderung dieser Maßnahme herbeizuführen.

Die verfügte Ausweisung hat auch den **Vollzugsausschuß des Arbeiterrats** veranlaßt, in einem an das **Ministerium** des Innern gerichteten **Telegramm** auch seinerseits dafür einzutreten, daß Härten nach Möglichkeit vermieden werden. Er ersucht die Regierung, vor allem für die Bereitstellung von Wohnungen oder Einquartierung der Betroffenen außerhalb der neutralen Zone Sorge zu tragen.

## Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 22. Januar.

Δ **Katholische Militärgeistlichkeit.** Der katholische (nicht evangelische, wie gestern zu lesen) Militäroberpfarrer des 14. Armeekorps, **Neumann**, hat seinen Dienst mit dem Wohnsitz in Durlach angetreten.

= **Die Zurückführung von Waffen und Heeresgut in den Besitz des Reiches.** Soweit der Verkauf von Truppenpferden durch den Truppenkommandeur erfolgte, ist der Erwerb derselben als rechtmäßig erfolgt im Sinne der Verordnung des Rates der Volksbeauftragten vom 14. Dezember 1918 anzusehen. Ist dagegen das Pferd von einem unbefugten Verkäufer erworben und deshalb abzuliefern, so wird, wenn die Ablieferung rechtzeitig erfolgt ist, der von dem Besitzer gezahlte Preis zurückerstattet. Auch kann ein solcher unrechtmäßiger Erwerb nachträglich durch die Zustimmung der Reichsvermögensverwaltung Gültigkeit erlangen. Gesuche um Anerkennung sind an die Reichsvermögensverwaltung in Karlsruhe zu richten, welche gegebenenfalls die Bedingungen festsetzen wird, unter denen der Kauf nachträglich genehmigt werden kann.

≡ **Auf der städtischen Straßenbahn** wurden im Monat November im ganzen 3 925 361 (November 1917: 3 579 843, 1916: 2 721 571, 1913: 2 002 946) Personen befördert, wofür 459 846 ℳ (November 1917: 284 978 ℳ, 1916: 210 722 ℳ, 1913: 173 059 ℳ) eingenommen wurden. Gefahren wurden 482 785 (November 1917: 526 183, 1916: 526 571, 1913: 454 054) Wagenkilometer. Auf je 100 Wagenkilometer kommen somit 813 beförderte Personen (im November 1917: 680, 1913: 441) und 95 ℳ Einnahmen (im November 1917: 54 ℳ, 1913: 38 ℳ). Auf der **Karlsruher Lokalbahn** wurden im Monat November 266 357 (November 1917: 257 206, 1916: 222 714) Personen befördert. Eingenommen wurden 49 012 ℳ (1917: 39 024 ℳ, 1916: 27 188 ℳ).

# **Zusammenschluß.** Wie vor kurzem die badischen Lehramtspraktikanten sich zusammenschlossen und ihre Forderungen auf Besserung ihrer Bezahlung und Beförderung aufstellten, so ist z. Zt. eine ähnliche Bewegung der Finanzsekretäre bei den Steuerkommissärdiensten — Veranlagungssekretäre — im Gang. Die Verhältnisse dieser Beamtengruppe sind bekanntlich seit Jahren äußerst schlecht. Hingesehen darauf, anderseits aber auch auf die wichtigen und schweren Aufgaben, die gerade diesen Beamten in der nächsten Zeit bevorstehen, versuchen sie jetzt, sich selbst Hilfe zu schaffen.

**Gewerbeverein Karlsruhe.** Die Mitglieder des hiesigen Gewerbevereins werden auf die heute, Mittwoch abend, ½8 Uhr, im Nebenzimmer des Hotel „Friedrichshof" stattfindenden Monatsversammlung nochmals aufmerksam gemacht.

Δ **Im Verein Volksbildung (E.V.)** spricht am Donnerstag, den 23. und Dienstag, den 28. Januar, abends 8 Uhr, Dipl.-Ing. Dr. Roland **Eisenlohr** über: Die deutschen und feindlichen Flugzeuge, das Flugwesen im Frieden und der Luftverkehr. (Siehe Inserat.)

)=( **Die Residenz-Theater** in der Waldstraße, Schillerstraße und Durlach zeigen am Mittwoch wiederum auserlesene Programme und zwar Waldstraße: „Kaspar Hauser" und das Lustspiel „Arthur Meiers Flitterwochen". Schillerstraße: „Der Flieger von Görz", dramatischer Film (4 Akte), und „Else als Detektiv", ein köstliches Lustspiel; Durlach zum Grünen Hof: Filmspiel „Das Frühlingslied" und „Der preisgekrönte Dackel", ein Lustspiel in 3 Akten.

:: **Kaffee Bauer.** Heute abend 8 Uhr Sonderkonzert der verstärkten Kapelle mit besonders gewähltem Programm. (S. Anzeige.)

## Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote. 21. Jan.: Oskar Frömbsdorf von Lambrecht, Schlosser hier, mit Ida Ott von Landau; Karl Münch von Neukirchen, Steinhauer hier, mit Anna Fenchel Wwe. von hier; Paul Forschner von Heidelberg, Apotheker in Mannheim, mit Berta Plattner von hier; Ludwig Wilke von Laasbe, Buchhändler hier, mit Berta Rücker von Kehl.

Eheschließungen. 21. Jan.: Rudolf Lierle von Gr.-Rudicke, Bezirksfeldwebel in Offenburg, mit Gertrud Stemmill von Penn; Simon Weiter von Ulmow, Kaufmann hier, mit Chana Spielmann von Kolluszowa, Josef Silberfarb von Kolomea, Kaufmann hier, mit Ruchel Zupnik von Ulrwizkis; Georg Steinbrecer von Windsheim, Konditor hier, mit Hermine Kreis von Steyer.

Todesfälle. 15. Jan.: Hugo Kern, Kaufmann, Ehemann, alt 34 Jahre. — 20. Jan.: Luise Neuer, Putzmacherin, alt 76 Jahre, ledig.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Mittwoch 22. Jan., 2 Uhr: Marie Stecher, Kaufm.-Wwe., Adlerstr. 5; 4½3 Uhr: Luise Neuer, Putzmacherin, Kärrnerstr. 4; 3 Uhr: Ferdinand Fenchel, Sergeant, Neues Vincentiushaus.


**Weiße Zähne** erzielen Sie schon nach kurzem Gebrauch der herrl. erfrisch. Zahnpaste **Chlorodont.** Vorzüglich. Vorbeugungsmittel bei Bazillen-Infektion durch die Mundhöhle. Überall zu haben.

Der Abseh-Unterricht für **Schwerhörige** nach der Methode Müller-Walle beginnt wieder. Nähere Auskunft und Prosp. durch Frau **Edith Kersting-Schwarzmann**, 36 Gartenstraße 36, 2. Stock. — Sprechzeit von 10—1 Uhr. — 271

**Abteilung VI. des Bad. Frauenvereins.** Die Beratungsstunde für Kleinkinder findet jetzt jeden Donnerstag von 5—6 in der Steinstr. 20 (Eingang Schwanenstr.) statt. 1040

**Verein Volksbildung (E. V.) Karlsruhe.** Donnerstag, den 23. u. Dienstag, den 28. Jan., abends 8 Uhr, finden die Vorträge des Herrn Dipl.-Ing. Dr. **Roland Eisenlohr** statt, über: **Die deutschen u. feindlichen Flugzeuge, das Flugwesen im Frieden und der Luftverkehr.** Preis der Eintrittskarten für Mitglieder 30 Pfg., für Nichtmitglieder 50 Pfg. Die Karten sind zu erhalten in der Geschäftsstelle (Akademiestr. 67) täglich von 2—4 Uhr und an der Abendkasse. 1068

**Eintracht Karlsruhe E. V.** Samstag, den 25. Januar 1919, abends 6½ Uhr **KONZERT** unter gütiger Mitwirkung von Fräulein Elisabeth Moritz, Pianistin, Fräulein Edith Sajitz u. Herrn Franz Schwerdt v. Bad. Landestheater Karlsruhe, Gesang sowie Herrn Musikdirektor Fischer, Begleitung. Kartenausgabe f. Einzuführende gemäß § 4 der Satzung, findet am Donnerstag, den 23. und Freitag den 24. Januar, jeweils von 4—5 Uhr nachm. im Spielzimmer statt. 1243 **Der Vorstand.**

**Eintrachtsaal** Morgen Donnerstag, den 23. Januar, abends 7 Uhr 1062 **Deutscher Humor** Albert Walter. Dichtungen von Goethe, Chamisso, Ettlinger, Glückstein, Liliencron, Peter Natron, Reimann, Romeo, Salzer, Hermann, Harry Schmitz, Lina Sommer, Thoma. Eintrittskarten zu Mk. 3.—, 2.— und 1.— in der Musikalienhandlg. **Fr. Doert**, Kaiserstraße 159 (Tel. 63) u. an d. Abend asse.

**Städtisches Konzerthaus zu Karlsruhe** Mittwoch, den 22. Januar 1919. Vorstellung des Bad. Landestheaters. **Hannerl.** (Dreimäderlhaus 2. Teil) Singspiel in 3 Akten von Dr. A. M. Willner u. Heinz Reichert. Musik von Franz Schubert, für die Bühne bearbeitet von Professor Karl Lafite. Anfang: ½7 Uhr. Ende: ¾10 Uhr.

**Bad. Schwarzwaldverein** Sektion Karlsruhe. Donnerstag d. 23. Jan. 1919, **Vereinsabend** im Schrempp Saal III, abds. 8 Uhr. 1. Begrüßung der vom Felde Zurückgekehrten. 2. Lichtbildervortrag des Herrn Professor Massinger: „Bilder aus der Heimat". (Von der Bergstraße bis zum Bodensee.

**Französisch. Unterricht** erteilt billig und gut **Winterstr. 51**, part., lks. Ebendaselbst werd. Eingaben u. Bittgesuche aller Art ausgefertigt. B5035

**Schreibmaschin., Grammophone** und sonstige Apparate werden billig und schnell wieder in Stand gesetzt bei **E. Beck, Kaiserstr. 134**, Seitenbau, 2. Aufg. 1085

**Raumkunst.** Architekt (Kunstgewerbl.) übernimmt alle vorkommenden Arbeiten auf dem Gebiete der **Innen-Architektur.** Künstlerisches Verwenden u. Einbauen vorh. Möbel. Raum-Dekorationen aller Art, in jed. Material. Anfertigung von Zeichnungen f. jed. Kunstgewerbe. Skizz. u. Vorschl. grat. Gefl. Off. unt. B5071 an die „Bad. Presse".

**Hypotheken-Gelder** Betriebskapital, Kredite. **S. Bacharach**, Frankfurt a. M. Rat Beilstr. 7. 757a

**17—20000 Mk.** auf Hypothek auszuleih. Näheres **Hirschstraße 43**, im Büro. 1075.2.1

**7—10000 Mk.** auf Hypothek auszuleih. Näh. **Hirschstraße 43**, im Büro. 1074.2.1

**100 ℳ** gegen pünktl. mon. Rückzahl. v. 30 ℳ sof. ges. Angeb. u. Nr. B5084 an die Bad. Pr.

**Achtung! Achtung!** Sonntag, den 26. Januar, nachmittags 3 Uhr, im „Goldenen Adler", Karl-Friedrichstraße (Saal): **Versammlung aller Hinterbliebenen von Fliegeropfern.** Wir erwarten, daß alle Betroffenen vollzählig erscheinen. **Die Einberufer.** NB. Zugleich werden auch die Geber von Geldern zur Fliegerspende freundlichst eingeladen. B4804

**Kaffee Bauer.** Heute Mittwoch 8 Uhr abds.: **Grosses Sonder-Konzert** der verstärkten Kapelle. Leitung: Konzertmeisterin: **Toni Graner.** Programm: 1. Hoch Heidecksburg, Marsch . . Herzer. 2. Hochzeit der Winde, Walzer. . Hall. 3. Ouverture zu „Raymond" . . . Thomas. 4. Toreador und Andaluse . . . Rubinstein. 5. Larghetto a. d. 2. Sinfonie. : . Beethoven. 6. Große Fantasie aus Tannhäuser Wagner. 7. Frühlingsständchen . . . . . Leoncavallo. 8. Fideles Wien, Walzer. . . . . Romzak. 9. Potpourri a. d. Optte Boccaccio Suppé. 10. Schlußmarsch. 1057

Heute abend 7 Uhr **Operetten-Abend** der Künstlerkapelle Kündgen mit besonders auserwähltem Programm 1071 **Wiener Kaffee Central.**

**Tächse-Channe's**, 9—20 mm, **Sohlennägel** la. dünnstiftig, **Absatznägel**, sowie sämtliche Stiften für die Schuhfabrikation, auch in kleineren Mengen. B5080.2.1 **H. Siegel, Karlsruhe**, Kriegstraße 76, Telephon 1292. Abteilung Schuhmacher-Artikel.

**KAFFEE ODEON** Donnerstag, den 23. Januar, abends 8 Uhr: Grosses **Sonder-Konzert** mit verstärkter Kapelle 1066 unter persönl. Leitung des Kapellmstr. Zagel.

**Zuckerkrankheit** behandelt durch 14734 **Naturheilmethode Robert Schneider**, Kaiserstr. 40. Telephon 1741. Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgegend. 20 Jahre hier am Platze. Sprechzeit: früh bis 9 Uhr, mittags 1—4 U. Samstag u. Sonntag unbest.

**Fuhren** können sofort ausgeführt werden. Näheres bei 1009.5.2 **F. Kern**, Werderstraße 87. Telefon 5526.

**Büglerin** 321 nimmt noch Wäsche zum Waschen und Bügeln an, hauptsächlich Blusen und Glattwäsche. Es wird schnell besorgt. Kragen u. Stärkew. w. keine m. angen. Sofienstr. 56 Stb. I. Eing. 3. St. l.

Wer leiht Beamten sofort **500 Mk.** gegen pünktliche monatl. Rückzahlung u. 8% Zinsvergütung? Angeb. u. 690a an die „Badische Presse".

**Gut gehende Wirtschaft** von kautionsfähigem Ehepaar zu übernehmen gesucht. Angebote mit Angabe der Bedingungen und des Umsatzes unt. Nr. 631a an die „Bad. Presse". 32

**Kind** besserer Herkunft (Mädchen), kath., wird in liebevolle Pflege gegen einmalige Vergütung als eigen angenommen. Gefl. Angeb. unt. 357 an die „Bad. Presse" erb.

**LULI Luxeum Lichtspiele** Kaiserstraße 168. Telephon 3985. **Martha Novelly** in ihrem neuesten Film **Der Fluch der alten Mühle.** Dramatisches Lebensbild in 4 Akten. **Die lachende Maske.** 1010 Schauspiel in 4 Akten. Hauptdarstellerin: **Magda Madeleine.** Letzte Vorstellung abends von 8—10 Uhr.

**Tanzlehr-Institut H. Vollrath** Belfortstr. 8, bei Leopoldstr. — Beginn neuer Kurse. — Einzelunterricht — Nachmittags- und Abendkurse. Gefl. Anmeldung erbeten. 770.10.3

**Klavier-Unterricht** ert. gründl. konserv. geb Musiklehrer. Preis 8 Mk monatlich. Weltzienstr. 15.

**Herren-Stiefel**, 43—44, gegen Größe 40—41 zu tauschen gesucht. Zu erfragen bei Schürch, Zirkel 5, L. 350

**Dienstmannruf** besorgt alles **Tel. 3406.** 376.3.1 **Kronenstr. 7, II.**

**Zum Flicken** wird Wäsche u. sonst. Kleidungsstücke noch angen. **A. Willmann,** Grenzstr. 24, Hh. III. B3004

**! Achtung Jäger !**
Reparaturen an Waffen aller Art wie Neuschäftg., Einlegen neuer Läufe, Umänderungen von Lef. i. Centralfeuer, Verschluß dichten, bräunieren, neuer Hahn aufpassen usw. führt sauber aus. 382
**Waffen-Ratzel, Kaiserstraße 229,** Eing. Hirschstr.

**Hause** klein. Post. **Kriegsanleihe.** Angeb. u. B5055 an d. „Bad. Presse".

**Gebild. jg. Dame,** Waise, **sucht Darlehen** von 300 ℳ gegen Zins u. pünktl. Rückzahlung. Gefl. Angebote unt. Nr. 371 an d. Geschst. der „Bad. Presse".

## Kauf-Gesuche

**Bäckerei**
mögl. m. elektr. Betrieb, **zu kaufen gesucht.** Off. u. Nr. B4677 an die Geschäftsst. d. Bad. Pr. erb.

Besseres **Einfamilienhaus** mit kl. Garten in gutem Zustande u. besserer Lage **zu kaufen gesucht.** Ausf. Angebote mit Preisangabe 2c. unter Nr. 949 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

**Ein Haus**
welches sich gut rentiert u. in gutem Zustande ist, wird bei 100 000 ℳ Anzahlung zu kaufen ges. Nähere Angaben unter Nr. 270 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Gebrauchter 3.1
**Niederdruck-Dampfkessel**
mittlerer Größe sofort zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unt. Nr. 1072 an die „Bad. Presse" erb.

**Gutes Pianino** zu kauf. gesucht.
Gefl. Angeb. m. Preis u. B3960 a. d. Bad. Presse. 6.1

**Zigaretten** mit und ohne Mundstück u. ohne Preisaufdruck **zu kauf. gesucht.** Gefl. Angebote nebst Preisangabe erbitte unter Nr. B5057 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erb.

**Leitern,**
in verschieden. Länge, zu kaufen gesucht.
Angebote u. Nr. B4903 an die „Bad. Presse" erb.

**Holzwolle**
**sofort gesucht.** Angeb. an **Großh. Majolika-**
2.1 **Manufaktur.**

**Büro-Einrichtung,**
hell eichen, neu, oder gebraucht, zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 723 a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Zu kaufen gesucht ein **Herrenschreibtisch** in dk. Eiche, eine Flurgarderobe und eine gut erhaltene Schlafzimmer-Gaslampe. Angebote unt. Nr. 3104 an die Geschäftsstelle der

**Prismenglas** zu kaufen gesucht.
Angebote mit Preisangabe unter Nr. 3139 an die „Bad. Presse".

**Militär-Mantel und Waffenrock,** neu **zu kaufen gesucht.** Angebote unter Nr. 3135 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

**Offiziermantel z. kaufen gesucht.** Angebote unter Nr. 3136 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Eine halbgemachsene
**Mausfängerin gesucht**
In gute Hände abzugeb. an **Fr. Link,** Zähringerstraße 66, 2. St. 361

**Zu kaufen gesucht**
**Bodenteppich, elektrisch. Kronleuchter f. Eßzimmer, farbige Bettbezüge,** alles nur wenn in sehr gutem Zustand. Angeb. m. Preis unter Nr. B5115 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

**Nähmaschine** neu oder gut erhalten, **zu kaufen gesucht.** Angebote mit Preisangabe unter 387 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbet.

**Lecks- u. Reichsadreßbücher**
zu kaufen gesucht. Jahrg. u. Preisang. unt. Nr. 3130 a. d. „Bad. Presse" erbet.

Wer gibt älterem, verheiratetem, vom Felde zurückgekehrtem Manne
**gute Violine**
(ganze) mit Zubehör auf **Teilzahlung?** Angebote bitte unt. Nr. 356 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse

**Möbel,**
4—5 Zimmer, aus Privathand **zu kaufen gesucht.** Angebote unter Nr. 1050 an die „Bad. Presse".

**2 Deckbetten** mit Kissen **zu kaufen gesucht.** Angeb. unt. Nr. 325 an die Geschäftsst. d. „Bd. Presse" erb.

**Schuhmacher-Nähmaschine zu kaufen gesucht.** Angeb. unt. Nr. B4687 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

**Schreibmaschine**
**gesucht.**
Angebote mit Marke und Preis unter Nr. 859 an die „Bad. Presse" erbeten. 6.3

**Kompl. Weinservice**
erstkl. Ausführung, wenn auch gebraucht, **zu kaufen gesucht.** 402a.3.3
**L. Goertz, Rastatt**
Karlstr. 9.

**Firmenschild**
3½—6 m lang, 70 cm breit, billig zu kaufen gesucht ebenso Glasplatten. Angebote unt. Nr. B5053 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erb.

Größerer **Wirtschafts-Herd** zu kaufen gesucht.
Daselbst ein schwarzer Rastatter Herd 86×62 cm groß, gut brennend, z. verk.
**Gasthaus zum Lamm, Grötzingen.** 381

Besserer, trichterloser
**Grammophon**
gut erh., gegen aute Bez. zu leihen od. zu kaufen gesucht. Angeb. u. B4956 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Gut erhaltener
**Grammophon**
zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 974 an die „Bad. Presse" erbeten.

**Grammophon,**
gut erhalten, mit 10-Pfg-Einwurf, **zu kauf. gesucht.**
**Renner,** Rudolfstr. 9.

**Mandoline,** guterhalt., **zu kaufen gesucht.** Angeb. m. Preis an **Ludwig Heim,** Küchenchef, Hot. gold. Karpf. B5098

Eine noch gut erhaltene
**Nähmaschine**
zu kaufen gesucht. Angeb. u. 3162 a. d. Bad. Presse.

Tadellos erhaltener
**Herren-Anzug**
zu kaufen gesucht. Größe 170—180, Fig. schlank.
Offerten unt. B4700 an d. Geschäftsst. d. „Bad. Pr."

Gut erhaltener
**Anzug**
für Siebzehnjährigen zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B5052 an die Badische Presse" erbet.

Guterhaltener **Herren-Ueberzieher** zu kaufen gesucht. Angebote unter B5025 an die Bad. Presse.

Schwarzer oder dunkelblauer Jünglings-Anzug, guterh., **zu kaufen gesucht.** Angeb. unt. Nr. 3106 an die Gesch. d. „Bad. Presse."

**Gebr. Nähmaschinen und Fahrräder**
**zu kaufen gesucht.** Angeb. u. 3163 an d. „Bad. Presse"

**Zu kaufen ges.** Militär-Hosen u. Schuhe, Zivil-H. und D.-Schuhe, Kinderschuhe, Ueberzieher, Ulster, Kinderbett u. Herd. Angebote u. Nr. 3164 an die „Bad. Presse".

Guter **Photo-Apparat,** 9×12 mit dopp. Ausz. **zu kauf. ges.** Ang. u. 3128 an d. Geschst. d. „Bad. Presse".

**Linoleum** gesucht, 6 m lg., 3.40 m br.
Rüppurrerstr. 8, II. 1048

**Schneiderbügelofen,**
neu oder gebr. **zu kaufen gesucht** von **Jak. Krawez,** Rastatt, Kanalstr. 8. 769a

**Gesucht** guterh. **Fahrrad-Bereifung.** Angebote mit Angabe der Dimensionen unt. Nr. 714a a. d. Geschäftsst. d. Bad. Presse.

**Gummi- oder Regenmantel**
**zu kaufen gesucht.** Angeb. unt. Nr. B4970 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

**Vorhänge,** auch gebr., **zu kaufen ges.**
Angebote unter Nr. B4800 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Kriegsinvalide **sucht** gebrauchte, guterhaltene
**Bettwäsche.** Angeb. mit Preisangb. unter Nr. B4808 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

1 Paar Damen-Lackhalbschuhe Größe 39 **zu kaufen gesucht.** Angebote unter B4820 an die Geschäftsst. der Bad. Presse

## Zu verkaufen

**Kleines Kaffee**
in einem Amtsstädtchen Badens mit Gartenwirtschaft, ca. 1500 qm Platz, großer Umsatz, neuzeitlich ausgestattet, zu 35 000 ℳ samt Inventar zu verkauf.
**Gg. Heberle,** Liegensch.-Büro, Yorkstr. 37. Teleph. 2899.

**Grammophon** mit 10 ₰ Einwurf u. Platten weg. Abreise sof. bill. **zu verkaufen.** Näheres **Yorkstr. 34,** IV. rechts, von 5—8 Uhr. B5126

Guteingesp. **Ziehharmonika,** 2reihig (Wiener Modell) sowie eine neue **Mandoline** mit gut. Futteral zu bill. **Preisen zu verk.** B5116 **Yorkstr. 19,** Laden.

**Billig zu verkaufen** ein **Damenrad** mit prima Gummi, ein eis. **Kinderbett** mit Matratze, 1 Paar **D.-Halbschuhe,** Gr. 39, mehrere Paar Kinderschuhe u. H.-Hemden, w. Unterhosen, Ueberzieher, Regenhaut, Militärhose, gut erh., 2 Paar M.-Schnürschuhe, Gr. 40 u. 42, 1 P. l. Stiefel, Gr. 43, u. Arbeitskleider. Zu erf. **Marienstr. 79,** 1. St.

Ein neuer **Pelzmantel für Damen,** Größe 44/48 (Fee), dunkelbraun gefärbt, auf grüne Seide gefüttert, **billig zu verkaufen.** 3.1
B5122 Waldhornstr. 3a, III.

Schwarze **Damenjacke** (Friedensstuch) fast neu, für 60 Mk. zu verk. Zu erfr. unt. B5106 in der „Bad. Presse".

Hocheleg. Stiefel Nr. 37 f. schm. Fuß, schw. zugeschn. **Stoff** f. Kleid, Tuchmantel, woll. **Kinderjacke, Militärmantel zu verkauf. Kaiserstr. 109,** III, Querbau. 395

Guterh. D.-Paletot, 1 P. neue D.-Hausschuhe (Led.) 39—40, **billig abzgb.** 392
**Luisenstr. 20,** III.

1 Marengo-Paletot, 2 woll. Tennishosen, 2 Frackwesten, 1 Fantasieweste, 1 Tirolerhose mit Leibriemen und Hosenträger, Kleidungsstücke für mittl. Herren-Größe, 1 Dutzend Stehkragen Gr. 43, einige Selbstbinder, 2 P. Schnürstiefel Gr. 42, 1 eigene graue u. blaue Uniform, 1 Lackoppel, 1 Damen-Windjacke Gr. 44 u. eine elektr. Stehlampe zu verkauf., alles fast neu. B5091
**Baumeisterstr. 42,** II. r.

**Zu verk.** kleinere Herren-Frag., 1 Vogelkäfig, 1 Krautschneidebrett. B3126
**Kaiserstraße 86,** 4. St

Schöner guter **Schlosserherd** mit Schiff **zu verkaufen: Schützenstr. 53,** Stb., part.

**Fahrrad** mit Gummi, **Teppich** (Axtmister) 2×3m groß. **Spiegel** m. Konsole billig zu verkauf. 389
**Bachstraße 58,** IV.

**Bosch-Magnet**
für Abreißzündung, mit 8 Zündflanschen preiswert zu **verkaufen.** Offerten unt. Nr. 1056 an die „Bad. Presse" erbeten.

**Engl. Langhaardackel,** hellbraun rassenrein, 2jährig, gut erzogen, an Liebhaber zu verkaufen. Anzuf. **Sofienstraße 168,** 2 Treppen, 2—4 Uhr nachm. 3123

Ein grauer **Cheviot-Blusenrock,** Gr. 44, für 35 ℳ, eine schwarze **seid. Bluse,** Gr. 42, 30 ℳ, eine hellblaue **Batistbluse,** Gr. 42, 33 ℳ, zu verk.
**Durlacher Allee 8,** 3. St., 380 Riede.

**Maschinenputztücher**
ca. 50/50 cm, B'wolle, gute Qualität, großer Posten zu verkaufen. Ein eführte Vertreter gesucht. Offerten unter Nr. 3114 an die Geschäftsst. der Bad. Presse.

**Kalblederfell**
gegerbt, mit **Bodenleder,** zus. für 30 Mk. ist abzug. Offerten unter 3125 an die „Bad. Presse".

**Offizier-Sattel und Zaumzeuge,**
sowie Reithosen mit Lederbesatz, feldgraue Uniform, Leder-Gamaschen und Stiefel, preiswert zu verkaufen. Anzuf. 12—1 u. 5—6 U. **Kaiserstraße 121,** parterre. 1054

**2 Paar Touristenschuhe** Gr. 42, **3 Anzüge** mittl. Größe, **1 Aktenmappe,** alles neu **zu verkaufen.**
**Grenzstr. 22,** II. 3118

Neues schön. **Frackkorsett** Friedensware **zu verkauf.** Waldstr. 75 III. B5124

Gut erh. **Kinderstiegewagen** bill. **zu verkaufen.** Luisenstr. 62 III l. B5124

**Wirtschafts-Verkauf.**
Verkaufe meine i. Stadtteil **Daxlanden** bei Karlsruhe gelegene **Real- und Gastwirtschaft** mit Metzgerei nebst Kühlanlage.
Näheres bei **Benedikt Pfisterer, Karlsr.-Daxlanden,** Pfalzstraße 22, Telefon 3568. 898

Ein kleim. **Bauerngütchen,** in gut. Zustande im Oberlande ist wegen Sterbefall sofort unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Angebote unter Nr. 688 a an die „Badische Presse".

**Landhaus,**
etwa eine halbe Stunde einer kleineren bad. Stadt entfernt, ohn. Bahnstation, 1909 erbaut, 5 Zimmer, Küche, Bad, ca. 2700 qm Garten, Obstbäume, Stallung für Kleinvieh, zu 20 000 ℳ zu verk. B5082
**Gg. Heberle,** Liegensch.-Büro, **Yorkstr. 37.** Tel. 2899.

Größere, guterhaltene
**Acetylen-Anlage**
von Fabrik wegen Einrichtung elektr. Beleuchtung zu verkaufen.
Anfragen unt. Nr. 1068 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

**Alt-Eisen,** größere Partie, hat zu verkaufen **Bierbrauerei Hafer & Cie., Haslach i/K.** 662a

Zu verkaufen ein großer Posten getrocknete Brennnessel, ein Steiga. Obstgestell, eine Blumentreppe mit drei Stufen. Nöller, Kaiserallee 55. B1924

Zirka 4 Kg. feinster
**Schellack,** hellgelb, und ein **Photographen-Apparat** 6 × 9 mit Zubeh. zu verkf. Ang. mit Preisang. unter 359 an die „Bad. Presse".

**Für Wirte!**
Porzellan u. Weingläser verschiedener Art, sowie Maßflaschen abzugeben. Anzusehen nachm. 2—5 U. **Durlach,** Herrenstr. 24. Rp.

1 Paar **Eheringe** 14kar., 1 **Gummimantel** bereits neu, 1 **Wallkleid,** Gr. 42, 1 weiß. **Hemdenbluse,** Gr. 42, **z. verk. Markgrafenstr. 41** B. IV.

**Gold. Uhr und Kette**
**zu verkaufen.** B4958
**Körnerstr. 2,** 1. St. r.

Zu verkaufen 1 Standuhr antik (Empire) 400 ℳ, 1 Wandschirm ant. (Emp.) 350 ℳ. Zu erfr. unter B4886 in d. Bad. Presse.

Gut. erh. **Konzert-Pianino** **zu verkaufen.** Preis 1800 ℳ. Zu erfr. u. Nr. 8111 in d. Geschäftsst. der „Bad. Pr."

Ein guterhalt. **Piano** ist zu **verkaufen.** Anzuf. nur bis Donnerstag. 377
**Kaiserstr. 21,** III, bei Frau Ruppender.

**Pianino** gebraucht, gut erhlt., preiswert **zu verkaufen,** ebenso echter Edison-Phonograph. Anfrag. zu richt. u. Nr. 770a an d. Geschst. der „Bad. Presse". 2.1

Gebr., gut erhaltenes **Waldhorn** **zu verkaufen.** B5031
**Möller, Zeppelinstr. 1.**

**Vorzügliche Geige**
zu verkaufen. B5036
**Hertzstraße 5,** 4. Stock.

Zu verkaufen 1 Konz.-Zither 25 ℳ, 1 Kaninchen gr. Rasse 20 ℳ. B4896
**Baumeisterstr. 10,** part.

**Eine Eichenplatte**
über 3 m lang, 7 cm dick, u. 1 m breit, sowie eine **Tischplatte,** 3 m lang, 1 m breit u. 7 cm dick, zu verkauf. Näheres bei **J. Gletz,** zum „Erbprinz", **Ettlingen.** 372

**Friseur-Einrichtung**
zu verk. Angeb. unt. B5076 a. d. „Bad. Presse" erbet.

**Schlafz.** eichen hell, sowie Kücheneinrichtg. neu **zu verkaufen.** B5096
**Fabrikstraße 12.**

**Salonetagère** 80 ℳ u. **Salontisch 80 ℳ zu verkaufen.** Angeb. unt. B5118 an die Geschst. der „Bad. Presse".

Schöne **Nähmaschine** 75 ℳ, Fuß-Nähmaschine 45 ℳ, Hand-Nähmaschine 45 ℳ abzugeben: Schützenstr. 53, Hinterhaus, part. 3141

**Zigarren**
ca. 10 Mille in den Preislag. v. 25—80 Pfg. meist aus überseeischen Tabaken abzugeben. Angebote unt. Nr. B4813 an die „Bad. Presse" erb.

**Ein S-Althorn,**
fast neu mit Zubehör zu verkaufen. Zu erfr. unt. Nr. 767a in d. Bad. Presse.

**Aktenschrank** m. Kastenunterbau.

**Saloneinrichtung,**
besteh. aus Sofa, 4 Polsterstühlen, Spiegelkonsol u. Vertiko, zu verkauf. Zu erfrag. unter Nr. 3131 in der Geschäftsst. der „Bad. Presse". Händl. ausgeschl.

Zu verkf.: versch. Beleuchtungskörper f. Gas, 1 Paar Nubritiefel Gr. 43, 1 Kinderklappstuhl, 1 Fahrrad m. neuer Erstbereif., 1 Akkumulator 4 Volt, 1 Akkumulator für Taschenlampe, 1 Rauchtisch. B5103
**Karlfriedrichstr. 6,** part. Eing. Zirkel.

Zu verkf.: 1 P. neue Fahrradpedalen, 1 Weinfaß, 100 Ltr h., 1 Revolver (Spit Mauser), 1 Benzinlötkolben, 1 Benzinlötlampe, 1 P. H.-Schlittschuhe 45, 1 Trommel (Altertum). 378
**Uhlandstr. 8,** III, r.

Kaiserstr. 5, III. l. zu verkauf.: Trumeau mass. eichen mit Schubfächern, bereits neuer Frack mittl. Fig., schw. Knobenfamthose mit Träger 10—14 Jahr., neue Mil.-Schnürstiefel 40—44, getr. Rohrstiefel Gr. 42, weiße D.-Halbschuhe 39, **Spitzen, Perlen, Einsätze** (w. 3 burte), 4 m zitronengelb. **Taft, Tennisschläger** mit Netz, Schachspiel, neue Stehkragen Nr. 40. 379

Neues Vertiko, Lyras, 3fl. Lüster bill. z. verk. B[illegible]
**Kaiserstr. 69,** Möbelladen.

**Schlafzimmer,** hell Eich., Dipl. Schreibtisch, Ausziehu. andere Tische, Stühle, Spiegel, Flurgarderobe, neu, Plüschgarnitur wegen Umzug billig zu verkauf. B4708 **J. Glotzer,**
**Adlerstr. 18a,** Laden.

**Federbetten,** darunter neue, türkischer Schal, Tischteppich (geeignet zu Diwanbezug) **zu verkaufen.** Anzusehen nach 6 Uhr abends. Durlach, Ettlingerstr. 42 II. B4932

**Eiserne Kinderbettstelle**
mit Rost u. Matr. zu verk. Karlstr. 49 b, part. B5092

**Kinderklappstuhl** billig **zu verkaufen.** 3101
**Sofienstr. 168** V l.

Ein großer u. ein mittlerer Schließkorb **zu verkaufen.** B4936
**Winterstr. 38,** 2. St. l.

**Waschmaschine** 35 Mk. zu verkauf. **Schützenstr. 55,** H. p.

**Schuhmacher-Nähmaschine** sehr gut, zu verkauf. 3133 Schützenstr. 53, Hof, part.

**Nähmaschine,** neu, perfekt, Rundschiff, zu verk. 3144
**Schützenstraße 55,** II.

**Schneid.-Nähmaschine** wie neu, billig **zu verkauf. Durlach,** Hauptstraße 81 (Möbelladen). B4980

Ein weißer **Kachelofen** für Holzfeuerung ist billig **zu verk.** B5100
**Belfortstr. 10** II.

Guterh. größ. **Herd** wegzugshalber zu **verkaufen.** B5037 **Rüppurrerstr. 40** I.

Schön. **Herd** mit Email-mittl. schiff abzug. **Schützenstr. 55,** 2. Stock.

Gebrauchter, guterhalt.
**Schlosserherd** m. Schiff **zu verkf.**
Anzusehen nur von 1—2 Uhr nachmittags **Uhlandstraße 32,** 4. St. r. B[illegible]

**Schöner Emailherd**
neu preisw. abzug. Herdlager Schillerstr. 4. 3152

**Herren- u. Damenrad**
Ersatzbereifung zu 100 M. abzug. **Schützenstr. 55,** II.

**Damenrad** mit gutem Gummi, sowie ein **Herrenrad** ohne Gummi bill. zu verkauf. **Länger, Waldstraße 33** (Rückgeb.). 360

Billa zu verk.: 1 halbgroßer moderner **Kinderwagen,** 1 gutes starkes Bett, sowie auch ein Gasherd. Anzuf. abds. ½5 Uhr ab bei **Lacher,** Degenfeldstraße 10, I. B4735

Fast neuer weißer **Kinderwagen zu verk.** Anzuf. zw. 1 u. 4 Uhr nachm.
386 **Uhlandstr. 36** II l.

**Kinderliegwagen, Klappsportwagen** zu verkaufen. B4946 **Lachnerstr. 18** p.

**Kinderliegwagen** (fürs Land geeignet) zu verk. B5068
**Löffler,** Feldw., Grenad.-Kaserne, 1. Komp., 3. Stock.

2 zweitür. Schränke, gut erh., pol., zu verkaufen. Zu erfrag. u. Nr. B4755 an die „Badische Presse".

Gut erh. **Kinderliegwag.** zu verk. **Winterstr. 20,** II. bei Schmuck 3117

**Konfirm.-Kleid** u. weißer **Prinzeßrock** gut erh. für schlanke Mädchen **zu verk.** Degenfeldstr. 15, 2. St. r.

**Welschkorn** abzugeben **Blücherstr. 16,** 2. St. Schmitt

**Residenz-Theater**

**Waldstr.**
Im Theater selbst Telephon Nr. 5111.

**Kaspar Hauser**
Die seltsam geheimnisvolle Geschichte nach den Ueberlieferungen alter Chroniken in 3 Akten.

**Arthur Meiers Flitterwochen**
Lustspiel in 3 Akten in der Hauptrolle
**Rolf Brunner.**

**Schillerstr.**
Haltestelle der Straßenbahn
**Ecke Göthestr.**
**Telephon 5111.**

**Der Flieger von Görz**
Dramatischer Film in 4 Akten mit
**Harry Liedke**
und
**Ellen Richter.**

**Else als Detektiv**
Lustspiel in 3 Akten.

**Durlach**
z. „Grünen Hof".

Das
**Frühlingslied**
Die Tragödie einer Erblindeten in 4 Akten mit 1053
**Friedrich Zelnick.**

Der
**preisgekrönte Dackel**
Lustspiel in 3 Akten.

Kinderwagen, sehr gut erhalten, billig **zu verkaufen.** B4880
**Rheinstr 35** p.

**Kinderliegwagen** mit Gummibereifung **zu verkaufen.** Kaiserstr. 81/83, Hth. III l.

**Offiziers-Umhang, Mantel, Waffenrock** Biberpelzkragen für mittl. Figur, gut erh. (Friedensware), z. verk. Anzuf. ½2—½4. **Bismarckstr. 31,** pt. 347

**Litewka**
feldgrau, neu, **billig zu verkaufen.** 369
Essenweinstraße 20, 3. Stock, rechts.

**Feldgr. Gren.-Uroffz.-Rock** (Off.-Tuch) fast neu, **zu verkaufen.** 368
Hirschstraße 1, II.

**Zu verkaufen:**
1 **Mil.-Entlassungsanzug,** neu (Mantel, Feldbluse, Hose), 1 **Dreyse-Pistole,** neu, 1 led. **Geld-Umhängetasche,** 1 silb. **Herrenuhr,** 1 eis. **Bettstelle** ohne Matratze. Anzus. nach 4 Uhr. Zu erfr. u. B5075 in der „Bad. Pr."

Im Auftrag zu **verkaufen:** ein neuer **Ulster,** ein getragener **Ulster,** ein **Gehrock-Anzug auf Seide,** ein **Hochzeits-Anzug** auf Seide, ein **Damenmantel** für schlanke Figur, ein neuer dunkelblauer **Knabenmantel,** Größe bis zu 8 Jahren, ein **Kinderklappstuhl** sowie 1 Paar gestr. **Damenstiefel,** Gr. 38. **Zähringerstr. 80** II.

**Plüsch-Jacke** auf Seide, Fig. 44, **Milit.-Mantel, Knabenanzug,** zu **verkaufen.** Zu erfrag. unt. 3112 in der „Bad. Pr."

**Zu verkaufen:**
1 **Militär-Mantel,** 1 **Helm,** 1 **Litewka,** 1 P. braune **Ledergamaschen.**
Zu erfr. **Zirkel 33** III.

Zu verkf.: 1 Militär-Mantel grau, fast neu, 1 Militärrock grau, fast neu, 1 Militärhose, grau, fast neu, 1 Paar Langschäfter Gr. 26½, 1 Paar Schnürschuhe 26½, 1 Kinderklappstuhl, gepolstert, 1 Spirituseisen. Wo, sagt u. B5090 d. Bad. Presse.

Herrenanzug f. kl. Fig. 100 ℳ, 1 Herrenanzug f. ll. besetzte Figur 50 ℳ, eine Regenhaut 50 ℳ, ein Wettermantel 80 ℳ, 1 Mantel neu für 16—18j. 100 ℳ, 1 Herrenhose neu 60 ℳ, 1 Phantasieweste 15 ℳ, 1 Paar Knastiefel Lack Nr. 41/42 40 ℳ.
3108 **Luisenstraße Nr. 63,** IV. r.

Eleg. bereits neuer, dunkl. Kammgarn-Jack.-Herrenanzug, mittl. Fig. **zu verkaufen.** 393
**Zähringerstr. 72** I.

**Ueberzieher,** wie neu, ebenso einige Kragen Nr. 39 **zu verkaufen.** 376
**Ettlingerstr. 49** IV.

**Herrenüberzieher,** Gr. 44, für schlanke Figur, billig zu **verk.** B5002
**Rudolfstr. 17,** Laden.

Ein dunkler **Überzieher** für mittl. Größe u. ein schwarzer, weicher **Herrenhut** Nr. 55 zu **verk.** B5101 **Werderpl. 43** II.

**Frack,** Seide ausgefütt., mit **Weste,** zu verkaufen. **Kaiserstr. 80 a,** 5. Stock. B4542

**Neuer Kieler-Anzug**
f. Knaben v. 11—14 Jahr., echtes Offz.-Marinetuch, **zu verkaufen.** Zu erfr. unt. Nr. 32 in der Geschäftsst. der „Bad. Presse".

**Winter-Ueberzieher** zu verkaufen. 349
**Baumeisterstr. 34,** I.

**Ueberzieher** für älteren Herrn preiswert **zu verkaufen.** 365.2.1 Kronenstr. 8, I.

**Neuer Ueberzieher**
passend für ein Jüngling v. 18—20 Jahre **zu verk.** Waldhornstr. 18, 1. St. B[illegible]

**Zu verkaufen** 1 grauer Gehrock, 1,69, neu, f. mittl. Figur, 1 st. Hut, 1 neue Feuerwehrmütze, Gr. 56, 1 Uhr mit Sprungdeckel (Double Gold). Zu erfragen unter Nr. 344 in der „Bad. Presse". 2.2

**Frack-Anzug,** mittl. Gr., sehr gut erhalten, beste Verarbeitung, **schwarze Hose,** fast neu, grauer Mil.-**Mantel, M.-Schnürschuhe** Gr. 41, z. verk. Nur vorm. anzuf. 3102 **Roonstr. 11, 1.**

**Bettwäsche,**
prima Leinenstoff, cirka 20 m, Breite 1,60 m, zu verkaufen. Angebote unt. 396 an die „Bad. Presse".

1 Rest schw. Kleiderst. f. Konfmd. geeign., 1 Rest rot. Atlas, ca. 6 m, 2 Coupon leicht. Kleiderst., blaugestr., je 6 m, 1 Offz.-Mant., grau, 1 Jackett-Anz., dblau, mittl. Größe, 1 schw. Frack, fast neu, f. schl. Fig., 2 Matrosl. Bluf., blau Cheviot, f. 12 b. 13j. Knab., 2 P. Rohrstief., 43, 45, 2 P. Arb.-Schuhe, 44, 45, 1 P. Schnürschuhe, Chevr. 44, fast neu, 1 P. H.-Knopfschuhe, 41/5, 1 P. Gummischuhe, 43, 1 groß. Post. gebr. guterh. Leinenkrag., mod. Faß., 40, 42, 43, Manch., 2 Pfd. ung. Pfeif.-Tabakbl. bill. z. verk. B5062
**Essenweinstr. 32,** II r.

**Damen-Mantel**
neu, Größe 46, zu verkf. Anfragen unt. Nr. B4811 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Zu verkaufen 1 prima **Doppelglas,** 8fach 60 ℳ, 1 verg. Damenuhr 50 ℳ, 1 Schafkelzmantel 75 ℳ, 2 Paar neue Infanteriestiefel zum Umärb., zus. 50 ℳ, 1 Offiziersmantel, gebraucht, 40 ℳ, 1 Paar gebr. gt. Reitstiefel 40 ℳ, 1 neue Offiziersuniform, prima Stoff, 120 ℳ (Sportanzug), 3 gute neue Decken, zus. 25 ℳ. Ang. u. B52 an Bad. Pr.

**Packtuch!** Ein Posten 80 cm u. 2 m br. Ware **zu verkaufen.** Anzusehen bis 3 U. bei **B., Sophienstraße 1** III. B5012

Zu **verkaufen:** 1 großer **Bettteppich** (Kamelhaar), 1 schwarz. Pelzkragen Tibet, 30 Weinfl. u/w.
Zu erfrag. **Liebigstr. 17,** 4. Stock. B4964

**Lessingstraße 29,** 3. St., zwei **Bodenläufer zu verk.** Anzuf. nachmittags. B4777

Damen-**Velour-Hut,** groß, sandfarbig, zu verkf. B5088 **Bürgerstr. 13,** pt.

Post. neuer **Herrenkragen** en bloc **zu verkauf. Kaiserstraße 69,** Möbellad. 3153

Ein Paar hochelegante
**Herren-Lacktanzschuhe**
Nr. 42, **zu verkaufen.**
362 **Gutenbergstr. 4,** III., l.

4-fach, lein., weiße **Herren-Steh- u. Umlegekragen** v. 35—50 cm Halsw. z. ausguch. St. ℳ 1., 3 **Rucksäcke** ℳ 8, 18 u. ℳ 30, **Cello,** sehr gt. Instr. ℳ 250 zu verkauf. **H. Sonntag,** Kommissionsgesch., Karlfriedrichstr. 19. Tel. 2161. B5078

**Zu verkaufen:** 1 Paar hochschäftige neue Herren-Schnürstiefel Nr. 42, geeignet f. Jäger od. Fischer, sowie 1 Paar Damenhalbschuhe Nr. 39 und 1 Paar hohe Damen-Schnürstiefel Nr. 41, geeignet für ältere Frau. B5067 3.1
**Schuhmacher Geiger,** Yorkstr. 4, 3. Stock, Hinth.

**Zu verkauf.:** Ein Paar **Herrenstiefel** 35 ℳ, 1 engl. **Ulster** 100 ℳ, 1 **Aktenmappe** 30 ℳ, eine weiße **Weste** 10 ℳ. **Marienstr. 38,** H., II. B[illegible]

**Zu verkaufen** 2 paar gut erh. Herrenschnürschuhe Nr. 43, Preis 80 Mk. weg. Abreise. Schillerstr. 8, 4. r. bef. 1—3.

Rohrstiefel, Gr. 40, zu verkaufen. **Rudolfstr. 19,** Hinterh., 1 Treppe. B5009

**D.-Tourenstiefel** 39/40 preiswert abzugeb. 398
Rüppurrerstr. 8, 1 Tr.

**Ein Pferd**
gut im Zug, zu verk. bei **Ferd. Becker,**
B5085 **Bruchhausen.**

**Verkäuflich**
wegen Ueberfüllung:
Ein **Schimmel-Wallach,** ca. 7 Jahre alt, ca. 150 cm groß, ein **Pony,** Rappen, ca. 8 Jahre, ca. 130 cm groß, beide sehr gut im Zuge, flotte Gänger und gesund. Angebote unter Nr. 764a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.

Wegen plötzlich. Wegzug **zu verkaufen:**
1 **starkes Zugpferd,**
1 **Ziege,** trächt. 2 × Junge,
1 **Federrolle** 60—80 Ztr. Tragkr., 1 **Futtermaschine** mit Kettenlauf, 1 s. feiner **Spiegel** in Goldrahmen u. Verschiedenes, **Braun,** Karlsr. Karlstr. 83, II. 314

**Pony** zu verkaufen.
Zu erfrag. **Herrenstr.** 1044
**Rote Radler.**

Zwei mittelgr. gängige
**Wagenpferde**
8 u. 9 Jahre alt, sam Zweispänner-Brustplattgeschirr u. Wagen wegen Aufgabe zu verkauf. Angebote unt. Nr. B4725 an die Bad. Presse erbeten.

**Maulesel,**
6jähr., gut im Zug, zu **verkaufen.** B5032
Josef **Ganz** Augustin Sohn, **Durmersheim** bei Rastatt.

**Zuchtbock**
zu verkaufen, **Fahrrad** mit Gummi. B5089
**Gagsfeld,** Wilhelmstr. 3.

Schöne **Zuchthasen,** 4 St. 8 Mt. alte **Junge** sind zus. od. einzeln nebst 4teiligem **Hasenkall** zu verkaufen. 3151
**Nokstr. 7,** 2. Stock.

**Wolfshund,** 4 Mon. nate alt, billig abzugeben. B5058
**Ettlingen,** Rheinstr. 67 l.

**Zwei paar Truthühner,** jährig, sof. **zu verk.** Nach Sedanstr. 11, part. B5081

**6 Hühner mit Hahn,** 1918er **Brut,** billig zu **verkaufen.** B5088
**Yorkstr. 15,** 2. St. l.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Mann, mein guter Vater

**Ferdinand Fenchel**

infolge seiner im Felde zugezogenen Krankheit verschieden ist. B5074

Namens der trauernden Hinterbliebenen:
**Maria Fenchel und Kind.**
Karlsruhe, den 20. Januar 1919.
Beerdigung: Mittwoch mittag 3 Uhr.
Trauerhaus: Steinstraße 29.

---

**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Nach längerem Leiden ist heute früh meine liebe Frau, unsere treue Mutter und Schwester

**Frau Clara Kalbe**

geb. Blume

sanft entschlafen. 1055

**Dr. Max Kalbe.**
**Hans Kalbe.**
**Margarete Kalbe.**
**Max Kalbe.**
**Emma Blume.**
**Marta Blume.**

Karlsruhe, Charlottenburg, den 21. Januar 1919.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 23. Jan. 3 Uhr nachm. Trauerbesuche dankend abgelehnt.

---

Die **Beisetzung** meiner lieben Frau Z119

**Erna-Nella Knake**

findet nach der Ueberführung in Magdeburg statt.

Referendar **Lothar Knacke.**

---

**Durchschreibebücher** für Achatstift, **Kommissionsbücher** 3.1
liefert leistungsfähige Fabrik. Angebote unter Nr. B5112 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.

**Runde Papp-Dosen**
(Erz. für Blech) **Kartonnagen** für sämtliche Industriezweige liefert leistungsfähige Fabrik. Ang. unter Nr. B5114 an die Geschft. der „Bad. Presse". 3.1

**200 Mk. Belohnung**
zahle ich demjenigen, der mir Anhaltspunkte überbringt, wer mir in der Zeit vom Samstag nachmittag bis Montag morgen im hiesigen Schlachthaus (neues Pferdeschlachthaus) **4 schwere Viertel Fleisch aus Versehen mitgenommen hat.** Z165
**Franz Schmidt,** Pferdeschlächterei, Kaiserstr. 18. Tel. 3281.

Für
**Schreinermeister.**
Fertige künstl. Möbelskizzen aller Art, bei bill. Berechnung.
Zuschriften erbeten unt. Nr. B3678 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse".

**Schuhmacher**
empfiehlt sich in feiner **Maßarbeit,** sowie Sohlen und Fleck bei schnellster Bedienung. B4582
**Karlstr. 20,** 1 Tr. hoch.

**Herrschaftsgärtner!**
Vom Heeresdienst entlassener, in allen Fächern der Gartenarbeit u. Obstbaumzucht erfahr. selbständ. **Gärtner** empfiehlt sich zur Herstellung von Gartenanlag. 2c. Zu erfr. **Durlach, Ettlingerstr. 42.** Laden. B4548

Gründlichen, gewissenhaften **Unterricht** in
**Stenographie und Maschinenschreiben**
erteilt 11077*
**Emma Mühlich,** Zirkel 5, 2. Stock.

**Nachhilfestunden** erteilt Gymnasiast (Sekundaner) mit vorzügl. Zeugnissen. Angeb. unt. Z129 an die „Bad. Presse".

**Kaufmann,**
40 Jahre, ledig, repr. Erscheinung, wünscht in ein Geschäft einzutret., um es später zu kaufen oder zu pachten. Gefl. Angebote unter Nr. 727a „Bad. Presse" erbeten.

**Wer** würde seine Nähmaschine geg. Vergütung 14 Tage **ausleihen?** Angebote unt. Nr. Z88 an die „Bad. Presse" erbeten.

**Verloren** schwarze große **Samttasche** mit Schnurzug, zwischen Adlerstraße u. Durl. Tor. Abzugeb. bei **Weißer, Rudolfstr. 2.**

Dienstag vormittag eine große **weiße Kette verloren** von Kriegs-, Ritter-, Karlstr. Abzugeben gegen Belohnung Z. 150
**Karlstr. 134, I. rechts.**

---

**2 tüchtige Schuhmacher**
sof. gesucht für **dauernde Beschäftigung** bei hohem Lohn. 388
**S. Salzmann,** Schuhmacher, Kreuzstr. 22.

Schuhmacher bei hoh. Lohn sof. gesucht. B5024
**Vorholzstr. 39.**

**Bauschlosser**
selbständige, **gesucht.**
B5041 **Luisenstraße 39.**

**Lehrling**
für mein hiesiges Eisenwarengeschäft gegen sof. Vergütung ges. Selbstgeschriebene Angebote unter Nr. B5079 an die „Badische Presse" erbet.

**Junge,**
welch. Lust hat, die Rasiermesserhohlschleiferei grdl. zu erlernen, kann sofort od. später bei mir **eintreten.**
**Karl Hummel,** Stahlwarenspez.-Geschäft. **Werderstr. 13.** 973

**Putz.**
**Wir suchen eine**
**I. Arbeiterin**
für eine kleine Stadt in Bayern. 1069
**Geschw. Gutmann,** Spezialhaus für Damen-Hüte, **Waldstraße 26, 37, 39.**

**I. Putzarbeiterin,**
welche an pünktliches Arbeiten gewöhnt und auch im Verkauf bewandert ist, kann eintreten bei 701a
**Curt Hopner Nachflg.,** Freiburg i. B., Kaiserstr. 76.

**Rock-, Taillen-** und 288*
**Zuarbeiterinnen**
**sofort gesucht.**
**Elise Böhringer**
Kaiserstraße 176. Vorderhaus, 3. Stock.

Gewandte, tüchtige
**Friseuse**
zum Eintritt i. existl. Geschäft per 1. Febr. **gesucht.** Gefl. Angebote unter Nr. 821 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

**Friseuse-Gesuch.**
tüchtige Kraft, welche gut perfekt onduliert, auf 15. oder 1. März gesucht. Gute Bezahlung. Angebote unter Nr. B4603 an die „Badische Presse" erb.

**Büglerinnen**
für **Stärkewäsche** sucht 429
**Dampfwaschanstalt Schorpp,** Kaiser-Allee 37.

Tüchtige
**Büglerin**
für Stärkwäsche sofort **gesucht.**
Dampfwaschanstalt
**Albert Lau,**
552 Scherrstr. 10a.

**Kindergärtnerin** f. tägl. 4 Std. nachm. zu 3jähr. Zwillingen **gesucht.** 385
**Helmholtzstr. 1.**

**Kinderfräulein**
**ges.** zur Beaufsichtigung der Schularbeit u. Klavierspielen. Mädchen 12, Knabe 2 J. Angeb. unt. B5058 an die „Bad. Presse".

Durchaus erfahrene, ehrl. und **Köchin** bei hoh. sol. Lohn z. Führung eines kinderlos. Haushalt, **gesucht.** Zweidmädchen vorhanden. Es kommen nur bestempfohl. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen in Frage.
**Freifrau von Scheidt Darmstadt,** Friedrichsstraße 36.

**Perfekte Köchin**
welche schon in Herrschaftshäusern gedient hat, für sofort oder 1. Februar **gesucht. Kriegstraße 121,** Karlsruhe i. B. 1019.3.2

**Gesucht**
wird eine perfekte **Köchin,** die schon in größ. Häusern gedient hat. **Sanatorium Haus Rockenau** bei Eberbach (Baden). 655a

**1 Küchenmädchen**
und **1 Serviermädchen,** welche etwas Hausarbeit mitübernimmt **gesucht.**
**Bahnhofhotel** Muggensturm, **Baden.** 695a

---

**Gesetzte Person**
welche Freude hat in ein. Gasthaus die Küche zu führen und jede Hausarbeit mitzuhelfen, wird zum **sofortigen Eintritt gesucht.**
Angebote unt. Nr. 723a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Tüchtiges, braves
**Mädchen**
welches schon gedient hat, zu kleiner Familie bei hohem Lohn und guter Behandlung auf 1. Febr. **gesucht.** Sich zu melden. **Mendelssohnplatz 3, II.**

Gesucht in größeren guten Geschäftshaush. möglichst sof. durchaus ehrliches, fleißiges
**Mädchen,**
das selbständig kochen kann und die Hausarbeit versteht. Hoher Lohn, beste Behandlung u. Verpflegung zugesichert. Sich melden mit Zeugnis-Abschrift **Großschlächterei u. Wurstfabrik W. Scherer,** Müllenbach, A. Bühl. 761a

Fleißiges, williges
**Mädchen**
für Küche u. Haushalt b. hohem Lohn sof. od. sp. gesucht. **Kondit. Hiller,** Kaiserstr. 87. 816

**Tüchtiges Mädchen**
das gut kochen kann, für feinen kinderlos. Haushalt bei gutem Lohn **gesucht.**
**Frau Else Sommer, Bad Homburg,** Im Rosengarten 4. 760a

Wegen Verh. d. Mädchens suche ich in gutes Herrschaftshaus bei gut. Lohn u. Behandl. ein fleiß., freundl. Mädchen. Zu erfr. b. Fr. Schaier, Zähringerstr. 168. 3107

Einfache **Stütze** in kleinen feinen Haushalt in kl. Villa nach **Baden-Baden gesucht.** 3105
Näher. **Kriegstr. 140 I.**

Auf sofort od. später wird zu klein. Familie (2 Personen) ein tücht.
**Mädchen,**
welches gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, **gesucht.**
829 **Sofienstr. 3.**

Gesucht auf sofort oder 1. Februar braves,
**jüngeres Mädchen**
für häusliche Arbeiten geg. schönen Lohn u. gute Behandlung, am liebsten vom Lande. **Stefanienstr. 19. II**

Mädchen, das bürgerlich kochen u. alle häusl. Arbeit besorgen kann, auf 1. Febr. gesucht. 312
**Kaiserallee 22, 1. Stock.**

Auf 1. Februar wird ein durchaus anständig., ehrl., zuverl. **Mädchen** gesucht f. Küche u. Haush. 3147
**Frau N. Weber, Mathbr. 25.**

Suche auf 1. Februar ein einf., tücht. Mädchen in Metzgerei für Küche u. Hausarbeit. 2. Mädchen vorhanden. Zähringerstraße 76. B4633

**Monatsfrau**
oder **Mädchen**
welches zu Hause schlafen kann, sof. oder später ges. 374 **Luisenstraße 57, II. r.**

**Stellen-Gesuche**

**Architekt,**
energisch, mit ersten Referenzen, 44 Jahre alt, bisher in leitender Stellung, im Fabrikbau, Hotelwesen, Bau von Elektrizitätswerken erfahren, **sucht Posten als Leiter eines größeren Baugeschäftes,** oder sonst passende Beschäftigung. Zuschriften unter Nr. 630a an die „Bad. Presse" erbeten. 3.2

**Selbständiger Leiter** der Korrespondenzabtlg. ein. Großbankfil. (Kriegsteiln.) erf. in allen Banktechn. Arbeiten, sowie in Direktionsangelegenheit., sucht in ungek. Stellung eine seinen Fähigkeiten entspr. Tätigkeit in **Bank od. Industrie** bis 1. Apr. 1919. Ang. m. Gehaltsang. unter Nr. 595a an die „Bad. Presse" erbeten.

**Junger Mann**
28 Jahre alt, energisch u. an selbständ. Arbeiten gewöhnt, **sucht** Stellung auf 1. März oder früher als **Verwalter, Aufseher** oder sonstigen **Vertrauensposten.** Angeb. u. Nr. B3832 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

**Mann,** selbst., sucht Stellg. als **Geschäftsführer** od. klein. **Malergeschäft zu pachten,** evtl. später zu **kaufen.** Angeb. unter Nr. Z132 an die „Bad. Presse".

---

**Kaufmann**
**(Süddeutscher)**
Kriegsteilnehmer, 31 Jah. alt, der Auto- u. Masch.-Branche, besitzt auch Kenntnisse in der Lebensmittelbranche, fleißiger, strebs., in allen kaufm. Fächern selbständ. Arb., Stenogr. u. Masch.-Schreiber, etw. **Schreibmasch. steht zur Verfügung,** sucht, da früh. Arbeitsfeld d. Feinde besetzt, Stellung a. Bureau, Lager oder Reise, gleich welcher Branche. Suchend. legt Wert auf dauernde Position. Offert. unt. Nr. 748a an die „Bad. Presse" erbeten.

Junger Mann, fleißig u. strebsam, vom Felde zurückgekehrt, 21 J. alt, sucht Stelle. War früh. auf größ. technisch. Büro einer Bau- u. Möbelschreinerei u. auch auf einem Baubüro auf größerem Platze. Würde auch gerne, wenn dauernde Stellung möglich, mit geringerem Lohn in eine andere Branche übertreten. Angebote unter Nr. 811? an die Geschft. der „Badischen Presse" erbeten.

Strebsamer kautionsfähiger verheir. Mann, gedienter Wachtmeister, sucht Stellung als **Bürodiener, Verwalter, Portier** 2c. Angeb. unt. 816 an die „Bad. Presse" erb.

Junger, strebsam. **Mann,** (7 Jahre gedient Unteroff.) sucht irgendwelche **Beschäftigung.** Gefl. Angeb. u. 691a an d. „Bad. Presse".

**Küchenchef.**
Aus dem Heeresdienst entl. verh. Küchenchef sucht per sofort oder später ein. Vertrauensp. Ja. Kenntnisse steh. zu Diensten. Auch Privat angenehm. Frau kann event. mitarbeiten. Angebote beliebe man unter Nr. 733a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" zu richten.

Tüchtiger **Friseurgehilfe** sucht auf sofort od. später Stellung. Angeb. unter B5028 a. d. „Bad. Pr."

**Diener**
welch. Ig. Jhr. in einem gräflichen Hause tätig war, sucht Stellung als Hausverwalter. Angeb. unter Nr. 490a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

**Fräulein**
durchaus tüchtig in amerikanischer u. doppelt. Buchführung, perfekt im Versand, Korrespondenz, Maschinenschreiben, Stenogr., die befähigt ist, einen kl. Betrieb selbstständig zu leiten, wünscht sofort oder später dauernde Stellung. Beste Zeugnisse zu Diensten. Gefl. Angebote unt. Nr. 737a an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbeten.

**Fräulein,** 17 Jahre alt, sucht Stelle auf Büro oder Laden für leichtere Arbeit, e. ent. auch Heimarbeit. Angebote unt. Nr. 8137 a. d. „Bad. Presse"

**Fräulein**
tüchtig im Versand, perfekt in Buchführung, Korrespondenz, Maschinenschreiben, Stenograph., erfahren in Mahn- u. Lohnwesen, sprachenkundig, mit guter Allgemeinbildung, **sucht** gestützt auf **prima Zeugnisse,** sofort oder später passende **Stellung.** Gefl. Angebote unter Nr. 736a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erb.

Für intelligentes 16½j. Mädchen aus anständiger Familie, welches d. Handelsschule besucht hat, wird geeignete Bürostelle zur Vervollständigung b. bescheidenen Ansprüchen gesucht. Angebote unter Nr. B5051 an die Geschäftsstelle der Bad. Pr.

Fräulein, 24 Jahre, möchte sich als
**Friseuse**
vervollständigen evtl. w. Haushaltung mit versch. Angebote unter Nr. 390 an die Geschäftsstelle der Bad. Presse" erbeten.

**Tüchtige Friseuse**
sucht Stellung. 2.2
Angebote unter B4593 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

**Saallochter**
sucht **Stellung** für bald oder 1. Febr. für Sanatorium hier u. außerhalb. Angeb. an die Geschäftsst. der Bad. Presse u. Nr. 8146.

**Tücht. Saallochter,** 25 J. alt, sucht Stellung für sofort od. später, Zeugnisse vorh. Jahresstelle bevorzugt.
Angeb. unter Nr. B5023 an die „Bad. Presse" erb.

---

**Voranzeige!**

Wiederauftreten des mit großem Beifall aufgenommenen
**= Salon-Humoristen =**
**Alfred Allgeier**
am **Donnerstagabend 7.45** Uhr
154Z **Hotel Kaffee Erbprinz.**

**Servierfräul.**
sehr solid, sucht auf sofort Stellung zum Servieren in gutes Haus. Angebote erb. u. Nr. 831 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse."

Fräulein aus guter Familie, 18 Jahre alt, sucht auf 1. März oder früher Stellung als
**Zimmermädchen**
in nur gutes Haus, ginge evtl. auch zu Kindern.
Angebote erbitte unter B5497 an die Bad. Presse.

Wirtschaftlich tüchtige
**junge Dame**
sucht passend. Wirkungskreis. Bevorzugt kleinerer Betrieb, Fremdenpension oder Sanatorium.
Gefl. Angebote unter Nr. 747a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

**Jg. Fräulein,**
aus sehr guter Familie, sucht auswärts Stellung als bess. Stütze i. gt. Haus mit Familienanschluß.
Angebote u. Nr. B4443 an die „Bad. Presse" erb.

Gebild., 25jähriges **Mädchen,** mit dem Bürowesen vertraut, sucht **Stellung.**
Angeb. unt. Nr. B4452 an die „Bad. Presse" erb.

Geb. tüchtiges **Fräulein** sucht auf 1. März **Stellung** als
**Stütze**
in besser. Hause, gr. Landgut bevorz. Gute Behandl. erw. Angeb. unt. Nr. 692a an die „Bad. Presse" erb.

**Fräulein,** das im Nähen gut bewandert ist, **sucht Stellung** in besser. Hause, auch als Stütze.
Angeb. unter Nr. B4557 an die „Bad. Presse".

**Welt. Mädchen**
**sucht Stellung,** am liebsten in Wirtschaft oder aufs Land. Angeb. unt. B5059 an die Bad. Presse.

Tücht., selbständiges
**Mädchen**
sucht Stelle auf 1. 2. od. später. Angebote erbittet **Frida Vogel, Renchen,** Eisenbahnstr. 77a

**Fräulein**
25 Jahre alt, gesetzten Charakter, gut bekannt, ang. Aeußere und freundlich gegen Jedermann, sucht Stelle als Filialleiterin eines Zigarrengeschäftes od. dergl. Angebote u. Nr. B4492 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

**Suche für meine Tochter**
18 Jahre, eine **Stelle als Stütze,** evtl. zu Kindern in besseren Haushalt auf 15. Febr. oder 1. März.
Angebote unt. Nr. 739a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbet.

**Zu vermieten**

**Laden**
modern, die Fassade mit schwarzem Glas, in allererster Geschäftslage, für jede Branche passend, m. 3 großen Schaufenstern, 2 Eingängen, ist per 1. Juli **zu vermieten.** Angebote unter Nr. 823 an die „Badische Presse".

**Kastatt.**
**Herrschaftswohng.** mit 10 Zimmern, Badestube, Mansarde, Stallung, und sämtl. Zubehör auf 1. Apr. od. früher **zu vermieten.**
Elektr. Licht, Gas und Wasserleitung. 755a
**W. Protscher,** Hofapotheke.

Sehr gut **möbl. Wohn- u. Schlafzimmer** an nur besseren Herrn per 1. Februar **zu verm.** Z110
**Gabelsbergerstr. 2 p.**

**Möbliertes Zimmer**
mit 2 Betten sofort **zu vermieten.** Z51
**Waldhornstr. 28a, 5. St.**

Gut möbl. **Zimmer** an besseren soliden Herrn **zu vermieten.** Zu erfragen unt. Nr. 828 in der Geschäftsst. der „Bad. Presse".

**Miet-Gesuche**

Gesucht auf dem Lande f. einz. Person **Wohnung oder kleines Haus mit Garten.** Evtl. Kauf.
Angeb. unt. Nr. B4968 an die „Bad. Presse" erb.

---

**Christuskirche.**
**Samstag, den 25. Januar 1919**
Anfang 7½ Uhr. Ende 9 Uhr.

**2. Abendmusik**
des Hofkirchenchors.
**Max Brauer, Franz Schubert, Wolfgang Amadeus Mozart.**

**Mitwirkende:**
Chor: **Der Hofkirchenchor.** Hiesige Damen und Herren.
Orchester: Hiesige Damen und Herren.
Sopran: Fräulein **Walburg Emma Schick,** Mannheim.
Orgel: Herr **Oskar Deffner,** Heidelberg.
Leitung: Herr **Hermann Meinhard Poppen.**

Preise der Plätze: 1058
**Mk. 4.50, 3.—, 2.— und 1.—** in der Hofmusikalienh. Telephon 638. **Fr. Doert,** Kaiserstr 159, Eg. Ritterstr.

**Bäckerei u. Konditorei**
in guter Lage **zu mieten gesucht.**
Angebote unter Nr. 1049 an die „Bad. Presse".

Offizier a. D. sucht in gesunder Gegend des Schwarzwaldes, nicht größerer Stadt **Einfamilienhaus** mit 7—8 Zimmern, u. größerem Garten zu mieten, bei Gefallen später zu kaufen. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 772a an die Geschft. der „Badischen Presse".

**2–3 leere Zimmer**
eventl. kleiner Laden mit 2 Nebenräumen in **zentraler Lage** der Stadt **zu mieten gesucht.** Angebote mit Preisangabe unter Nr. 1027 an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse". 2.2

**6-7 Zimmerwohnung**
für feine Pension sofort oder 1. April oder 1. Juli zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 982a an die „Bad. Presse" erbeten.

Schöne **5—7 Zimmer-Wohnung,** in guter Lage, auf 1. April od. früher zu mieten gesucht. Angebote sof. erbeten unt. Nr. 1022 an die „Bad. Presse".

**Zu mieten gesucht**
**sol. 5-6 Zimmerwohnung.**
Angebote unt. Nr. 328 an die „Badische Presse".

In ruh. Lage der Stadt wird eine schöne
**6 Zimmerwohnung**
auf 1. Juli zu mieten gesucht. Event. würde das Haus auch käuflich erworben werden. Angebote unter Nr 1024 an die „Badische Presse" erbet.

**Wohnung**
von 3 bis 4 Zimmern, mit oder ohne Bad, von ruhiger, kleiner Familie sofort oder auf 1. April **gesucht.** Südweststadt bevorzugt. Evtl. Tausch gegen 3 Zimmerwohnung in Stuttgart.
Gefl. Angebote unt. Nr. 661 a an die „Badische Presse" erbeten.

**3—4 Zimmer-Wohnung**
mit elektr. Licht für sofort oder 1. April von kleiner Familie zu miet. **gesucht.** Preis Nebensache. Gefl. Angebote unter B4580 an die „Badische Presse".

**Hübsche 3 oder 4-Zimmer-Wohnung**
in gutem Hause u. ruhiger Lage, wenn möglich mit Garten auf 1. April oder 1. Juli von kleiner kinderl. Familie zu mieten gesucht. Angebote unt. B4360 an die „Bad. Presse" erbeten.

Jung. Ehepaar (Wachtmstr.) **sucht pass. 2- od. 3-Zimmerwohnung** auf 1. Febr. Angeb. u. Nr. B5105 a. d. „Bad. Pr."

**30 Mark Belohnung**
dem Vermittl. 2—3 Zimmerwohnung in guter Lage für alleinst. ruhig. Herrn. Staatsb., sofort od. später. Ang. u. B5108 an die Bad. Presse".

**20 Mark Belohnung**
demjenigen, der kinderl. Ehepaar **Zweizim.-Wohn.** auf 1 März od. April besorgt. Angeb. u. B5054 an die „Bad. Presse".

1—3 Zimmer-Wohnung, möbliert Schlafzimmereinrichtung nicht erforderlich, auf **sofort gesucht.** Kochgelegenheit dringend erwünscht
Angebote u. Nr. B5017 an die „Bad. Presse" erb.

---

Schönes gut möbliertes
**Wohn- und Schlafzimmer**
mit Klavier **zu mieten gesucht.** Angebote unter Z122 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbet.

**Gesucht**
sofort 1—2 **gut möbl. Zimmer.** Angeb. unter Nr. 659a a. d. Bad. Pr.

Gesucht zum 1. Febr. von Student im letzten Sem. geräum. hell möbl. Zimmer mit Frühstück, möl. Oststadt od. nahe Weststadt. Elektr. Bel. bevorz. Ang. u. Z103 an die „Badische Presse".

**Zimmer,**
**gut möbliert, von ehrlich. Beamten, Dauermieter, in der Nähe der neuen Gewerbeschule zu mieten** ges. Angeb. unt. B5107 an die „Bad. Presse".

Beamtin sucht möbliert. Zimmer mit voller Pension (auch Frühstück und Vesperbrot). Angeb. u. B5104 a. d. „Bad. Pr."

Möbl. Zimmer, welches sich gut heizen läßt und Licht hat, per 1. Febr. gesucht. Näher. unt. Nr. Z127 in der „Bad. Pr."

Ruhiger, bess. Dauermieter sucht gut heizbares möbl. Zimmer per sofort od. 1. Febr. Gefl. Preisangebote unter B4668 an die „Bad. Presse".

**Sofort** von Herrn gut möbl. Zimmer **gesucht.** Angebote unter B5061 an die Geschäftsst. der „Badisch. Presse".

Student sucht **möbliert. Zimmer** mit guter Beleuchtung per sofort oder später. Angeb. unt. Nr. 354 an d. „Bad. Presse".

Solides Servier-Fräul. sucht sofort oder zum 1. Febr. **Zimmer.** Zu erfr. unt. Nr. B5070 in der „Bad. Presse".

**Möbl. Zimmer von sol. Herrn am Durl. Tor zu mieten ges.** Dauermiete. Angeb. unt. Nr. B5073 an d. „Bad. Presse" erb.

Gut möbliertes Zimmer, möglichst Nähe der Techn. Hochschule (chem. techn. Institut) vom 1. Februar ca. zu mieten **gesucht.** Angebote bei Angabe des Preises, ob Klavier vorhanden und Pension gewährt werden kann, an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" unter Nr 762a erbeten.

Anst. Arbeiter sucht auf 1. Febr. einf. **möbl. Zimmer.** Angebote unt. Nr. Z121 an die Geschäftsst. der „Badischen Presse".

**Herr** sucht **möbl. Zimmer** mit elektr. Bel. u. separ. Eingang, mögl. Nähe Bahnhof.
Angebote unter Nr. Z140 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Möbl. Zimmer p. 1. Febr. nächst Marktpl. 4. miet. ges. Angebote unter B5072 an die „Bad. Presse" erb.

2 sol. Herrn f. **möbl. Zimm.** m. 2 Bett. (Südst.) Off. m. Pr. Wilhelmstr. 55 III. B5000

**Durlach!**
Schön möbl. Zimmer, elektr. Licht evtl. mit Zentralheiz. u. Pension, per sof. od. spät. **zu mieten gesucht.** Angeb. unter Nr. B5060 an die Geschft. der „Bad. Presse".

**Leeres Zimmer**
**möglichst Südweststadt zu mieten gesucht.** Angeb. unt. B5079 an die „Bad. Presse" erbeten.

Die Ersparung von Heiz- und Beleuchtungsmitteln betr.

Wir machen auf die Verordnung des Staatskommissars für die wirtschaftliche Demobilmachung vom 15. Januar 1919, die Ersparung von Heiz- und Beleuchtungsmitteln betr. (Ges. u. V.-O.-Bl. Nr. 5), aufmerksam. Die Verordnung kann auf dem Bezirksamt, Zimmer 20 II eingesehen werden.

Karlsruhe, den 20. Januar 1919. 1046

Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche im Vorort Grünwinkel betr.

In den Stallungen der Gesellschaft für Brauerei vorm. G. Sinner in Karlsruhe-Grünwinkel ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Der Durchtrieb von Klauenvieh und das Durchfahren von Rindviehgespannen durch den Vorort Grünwinkel ist untersagt. Die Ausfuhr von Klauenvieh aus dem genannten Vorort ist nur mit Genehmigung des Bezirksamts — Polizeidirektion — gestattet.

Karlsruhe, den 21. Januar 1919. 1045

Bezirksamt — Polizeidirektion.

# Bekanntmachung.

**Kochkurse für junge Mädchen betr.**

Der badische Frauenverein (Abteilung Mädchenfürsorge) hat mit Unterstützung der Stadtgemeinde im Hause Kriegsstraße 132 I. eine Kochschule eingerichtet, in der hier wohnhafte Mädchen im Alter von 17, mindestens aber 15 Jahren, mit geringem Kostenaufwand gute Ausbildung in Kochen und Hauswirtschaft erhalten, die sie zur Uebernahme einer Dienststelle als Köchin befähigt.

Jährlich werden drei Kurse von 4 Monate Dauer und zwar für je 12 Schülerinnen veranstaltet. Die Teilnehmerinnen haben lediglich den Betrag von 60 Mark für den Kurs in 4 Teilbeträgen von je 15 Mark als Entgelt für ihr Mittagessen zu entrichten. Für unbemittelte Mädchen, die am Kurse teilnehmen wollen, können auf Ansuchen von der Stadtverwaltung Beiträge aus Wohltätigkeitsmitteln zur Verfügung gestellt werden.

**Im 1. März 1919 wird wieder ein solcher Kochkurs eröffnet.**

Anmeldungen zur Teilnahme an diesem Kurs werden in der Zeit vom 14. bis 27. Januar d. Js. beim Sekretariat des Volksschulrektorats — Hebelschule, Kreuzstraße 18, 3. Stock, Zimmer 27 — während der üblichen Geschäftsstunden entgegengenommen. 633

Karlsruhe, den 14. Januar 1919.

**Der Stadtrat.**

# Erklärung.

Durch die Presse Badens läuft eine Notiz, daß es Aufsehen erregen, indem meine Wenigkeit den „Unabhängigen" angehöre. Zunächst habe ich zu erklären, daß ich aus Protest gegen die unglaubliche Kriegspolitik der früheren Regierung in der Tat kurze Zeit dieser Gruppe, die ganz gemäßigte Elemente wie Bernstein umfaßte, angehört habe. Nachdem es nun aber scheint, als ob die Extremen bei dieser Gruppe Oberwasser bekommen würden, habe ich mit Bernstein u. Andern meinen Austritt in den letzten Tagen erklärt, da ich überhin ganz auf dem rechten Flügel der Sozialdem. Partei stehe. An meiner Ueberzeugung hat sich dadurch nichts geändert. Spartakus- und Putschpolitik habe ich immer scharf verurteilt. 732a

Kembach, 7. Januar 1919.

**L. Kneller, Hauptlehrer.**

**Welcher Herr wäre in der Lage, über den damaligen**

**Grenadier Otto Zerler**

**Reserve-Inf.-Reg. Nr. 109, 1. Komp., der am 1. Juni v. Js. vermißt wurde, Auskunft zu geben? Zuschriften unter Nr. 734a an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse".**

**Pläne, Zeichnungen etc.**

chnellste u. beste Vervielfältigung bei 14709*

**S. Thoma Nachf.** Elektr. Lichtpausanstalt

Kaiser-Allee 29. — Telephon 5026.

**Damen-Pelze**

= jeder Art =

kaufen Sie wirklich

preiswert

32 nur Zirkel 32

1 Treppe hoch.

W. LEHMANN. 15499*

**Elektr. Licht- u. Kraft-Anlagen,**

14.1 Telephon- u. Telegraphen-Anlagen. 895

Reparaturen. Sämtliche Materialien.

**Grund & Oehmichen** Waldstr. 26. Telephon 520.

**Gramola**

Apparate für künstlerische Hausmusik. Aufnahmen aller ersten Künstler und Orchester. 282

Deutsche Grammoph.-A.-G. Kaiserstr. 176

Verkaufsstelle: Karlsruhe, Ecke Hirschstr.

# Versteigerung von Geweihen und Abwurfstangen.

Das Großh. Hofforst- u. Jagdamt Karlsruhe versteigert Dienstag, den 28. Januar ds. Js., vormittags 10 Uhr, im Schlößchen des Großh. Fasanengartens wegen Barzahlung:

3 Edelhirschgeweihe.
45 St. schädelechte Damhirschgeweihe.
612 Pfund starke Edelhirschstangen.
153 Pfund starke Damschaufeln,

in geeigneten Losen.

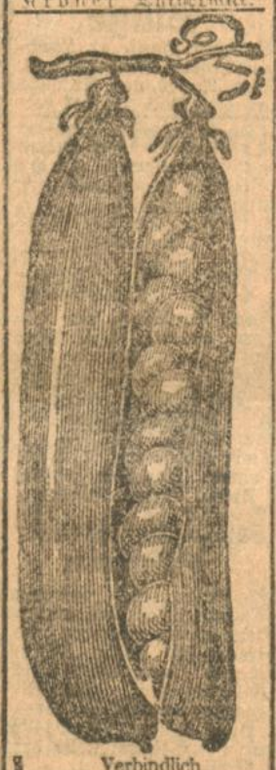
Die Geweihe und Abwurfstangen können am Montag, den 27. Januar, von 9—12 Uhr und 2—4 Uhr, sowie am Versteigerungstage von 9 Uhr an eingesehen werden. 827

**Am Mittwoch, den 29. Januar d. Js., nachmittags 3 Uhr,** wird die Jagd der hiesigen Gemarkung in zwei Distrikten, wovon Distrikt I 867 ha und Distrikt II 360 ha umfaßt, auf dem hiesigen Rathaus auf 6 Jahre vom 1. Februar 1919 bis 31. Januar 1925 verpachtet. Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche einen Jagdpaß besitzen, od. durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Ausstellung eines Jagdpasses Bedenken nicht bestehen.

Die näheren Bestimmungen liegen auf dem hiesigen Rathaus auf.

Wilferdingen, den 18. Januar 1919.

Der Gemeinderat: Kröner, Bürgermstr.



Verbindlich nur bis 14. Februar.

**Saat-Erbsen,** reichtragende Sorten, das Viertel-Pfd. **20** Pf.

Spinat — Radies — Schnittsalat — Kerbel — Blumenkohl — Fenchel — riesenblumige Stiefmütterchen — Goldlack — Reseda — Astern — Nelken — unvergängliche Strohblumen — japanischer Balkonschmuck — Weißkohl — Speisekürbis — Petersilie — Schwarzwurzel — Rettich — Dill — Gurken — Rhabarber — Gartenkresse — Kopfsalat — Pastinaken — Petersilienwurzel — Futterrüben — Speisezwiebeln — Tabak, um selbst Tabak zu ziehen — Speisemais — Bohnenkraut — **Dieses ganze Samen-Sortiment, enthaltend 30 Pakete Samen M 4.50**

Das Doppelsortiment, 60 Pakete Samen M 7.— Diese Samen können nicht einzeln, sondern nur in diesem Sortiment geliefert werden. 680a

Blumen-Gärtnereien **Petersein-Erfurt**

Hauptkatalog umsonst.

Telephon 1587.

**Blumenkübel**

**Waschzuber, Kübel** in jeder Größe zu verkaufen. 397

**Biron,** Küfer und Küblerei, Bürgerstr. 13. Reparaturen werd. schnell besorgt.

**Alt-Metall**

kaufe jeder Art u. zahle die allerhöchsten Preise. Die Ware wird auch abgeholt. Karte genügt.

**L. Herzlich,** Karlsruhe Baumeisterstr. 34.

Handlungswagen in all. Größen, kräftige Birkenbesen dreimal gebunden 100 St. 55 M jedes Quantum lauf. liefert. a10.4

Döscher, Siegen. Tel. 1181.

# Praxis-Anzeige.

Nach 18jähriger Tätigkeit (darunter 4 Jahre beim Ersatz-Pferde-Depot in Durlach) habe ich mich zur Ausübung der B3152

**Tierheilkunde**

**in Karlsruhe, Akademiestr. 24**

niedergelassen. Speziell behandle ich erkrankte Pferde und Hunde, wozu ich mir durch langjährige Behandlung der Pferde und sehr wertvollen Hunde eines Marstalls reiche Kenntnisse erworben habe.

**Georg Weingart**

**Spezialist und Operateur für Pferde- und Hundekrankheiten**

Akademiestr. 24, III. Telef. im Haus Nr. 410.

Kutscherei Weissinger.

Sprechstunden vormittags 8—10 Uhr.

Ein

**Kochschrank „Durchhalter"**

oder eine

**Kochkiste „Fee"**

helfen über die

**Gasknappheit**

hinweg!

Verlangen Sie Beschreibung und Preise

prompter Versand nach auswärts. 745

**Edmund Eberhard,**

**Ludwigsplatz 40b.**

# Bekanntmachung

Ich mache die verehrte Einwohnerschaft darauf aufmerksam, daß ich außer meinem Stadtlager, Rüppurrerstr. 8, nochmals ein Stadtlager in der 1042

**Sofienstraße 136**

in der Nähe der Göthestraße, bei Herrn Jakob Schühle, Holz- u. Kohlenhandlung errichtet habe und wird dadurch Gelegenheit geboten, von 1 Zentner aufwärts

**Buchen- und Anfeuerholz**

zum festgesetzten Preise des Brennholzamtes daselbst abzuholen. Größere Bestellungen werden nach wie vor zugeführt.

**Carl Fischelsheim,** Holz- u. Kohlenhandlg. u. Bündelholzfabrik,

Telephon 5113. Rüppurrerstr. 8.

Lager: Schlachthof. Telephon 2829.

Täglich prima frisches

**Pferde-Fleisch.**

**Albert Nothels, Pferdeschlächterei,**

88 **17 Glückstraße 17.**

Alle Sorten

**Lumpen**

kauft zu den allerhöchsten Preisen u. erbittet Anfragen.

**S. Nachmann, Karlsruhe-Mühlburg**

Sedanstraße 15. Telephon 2046.

Lumpensortierungs-Anstalt Durlach

Pfinzstraße 28. Telephon 439.

**Weinhefe**

kaufen

**Heinrich Baer & Söhne,**

Dampf-Branntweinbrennerei u. Likörfabrik,

Karl-Wilhelmstr. 26. 945.2.2

Zu verkaufen

**zu ausnahmsweise billigen Preisen**

wegen sofortiger Räumung des Lagerplatzes gegen Barzahlung:

**ovale Zementröhren**

ca. 170 Stück 40/80 cm L. W.
„ 190 „ 70/105 cm „ „
„ 65 „ 80/120 cm „ „

außerdem ab meinem Lager in Lörrach:

ca. 210 Stück 60/90 cm L. W. ohne Sohle
„ 70 „ 60/90 cm „ „ mit Sohle

Ferner können zu den üblichen Tagespreisen

**runde Zementröhren**

beigeladen werden. 657a

**C. Schumacher,** Zementwaren und Kunststein-Fabrik

Haltingen.

**Bitt-Gesuche** aller Art an Behörden, sowie alle vorkommenden schriftl. Arbeiten, fertigt bekannte Schriftstellerin mit prima Zeugn. zu billigem Preis. Sprechzeit tägl. bis 7 Uhr. Olga Baumann, Schriftst., Karlsruhe, Zirkel 12, II. B

**Daniels Konfektionshaus**

Wilhelmstr. 34, 1 Tr.

Die noch vorrätigen

**PELZE**

**Plüschgarnituren**

extra billig.

Gebrüder

**Scharff**

Frisch eingetroffen:

**Schnupf-Tabak**

Marke Lotzbeck

kleine Pakete 25 Pfg.

100 gr-Pakete:

gelb Papier . . 1.20
blau „ . . . 1.35
rosa „ . . . 1.45

1017

**Taschenlampen-Batterien,**

großes Lager, stets frisch eintreffend. 1051*

Auch für Wiederverkäufer billige Bezugsquelle.

Papier- u. Kurzwaren-Vertrieb, E. Levy, Kaiserstr. 14a.

**Taschen- und Armbanduhren**

feinste Fabrikate in Gold, Tula und Silber empfiehlt

**L. Thallacker,** Uhrmach.

Hebelstraße 23, beim Café Bauer.

**Metallannahme**

Kupfer, Messing, Blei, Zinn u. s. w. kauft Kaiser, Ludw.-Wilhelmstr. 8. B

**Ankauf!**

Gebraucht. Nähmaschinen, sowie Taschen-Uhren, alte Zahngebisse kauft zu höchsten Preisen. — Postkarte genügt, komme ins Haus. Brauner, Rudolfstr. 10.

**Ich zahle!**

die besten Preise für getrag. Kleider, Schuhe, Wäsche, Teppiche, Linoleum, Gardinen, Taschenuhren, Lumpen und Papier. B

M. Mangel, Durlacherstr. 70. Postkarte erbeten.

**Taschenuhren**

wenn auch reparaturbedürftig, werden stets angekauft in 106

**Weintraubs**

An- und Verkaufsgeschäft, Kronenstraße 52.

**Hohe Preise** zahle für getragene **Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Wäsche, Bandscheine, Musikinstrumente** und **Schmucksachen** aller Art usw. 975

Gefl. Angebote erbittet

**Weintraub,**

An- und Verkaufsgeschäft Kronenstr. 52. Tel. 3737.

**Möbel aller Art,**

defekte, alte, zerbrochene, **kauft fortwährend** 3.3

**Essenweinstr. 42, Hth.,** B4694 2. St., Hübner.

Postkarte genügt.

**Brennholz-Verkauf.**

**Buchen und Eichen** z. Strecken der Kohlen, passend für alle Heizungen, **Forlen und Tann., Anfeuerholz** liefert von 1 Zentner aufwärts frei Haus bei entsprechendem Fuhr- und Trägerlohn-Zuschlag 454*

**Fr. Kempermann**

Gerwigstraße 53

Telephon 5206

Haltestelle der elektr. Bahn: Schlachthof

**Holzhandl., Brennholzsäg- u. Spalterei, Bündelholzfabrik.**

**P.T.**

Herrenstr. 11 Teleph. 2502

**Heute und folgende Tage:**

**Kamilla Hollay**

in dem erfolgreichen Gesellschaftsdrama

**„Der Verführer".**

4 Akte.

Verfasser: Josef Pakots.

Regisseur: Alfred Deesy.

**„Sirocco"**

Schauspiel in 4 Akten, aus der beliebten

**Joe Jenkins-Serie**

von **Paul Rosenhayn.** 1034

Anfangszeiten: **3, 4, 5, 6, 7** und **8** Uhr.

**Fabrikanten.**

zwei Brüder kaufm. und Arbeit., Anf. bezw. Mitte der 30, lath., m. gut. Ruf u. tadell. Vergangenheit, Besitzer sehr leistungsf. u. gut florder. Möbelfabrik, wünschen Bekanntsch. m. Damen entspr. Alters u. Vermögen zwecks baldig. Heirat. Grundbedingung gute Herzensbildung und Anpassungsvermögen, geschäftsrolit. Betätigung sehr erwünscht. Junge Witwe nicht ausgeschloss. Gefl. Zuschr., wenn möglich m. Bild unter 729a an die „Badische Presse" erb.

**Heirat**

Hauptlehrer auf dem Lande, kath., mittl. Gr., Ende der 30er, weil bisher im Felde, sucht auf diesem Wege sich passend zu verheiraten. Photoaustausch, vertrauensvoll zur Beförderung unter 728a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

**Heiratsgesuch.**

Witwer, 49 J. alt, ohne Kinder, an Erfolg Buchhalter, m. gut. Einkommen, geh. Vermög. u. gutsituiert, 4 Zimm.-Wohng., wünscht mit ein. Frl. od. Witwe zwecks spät. Heirat bekannt zu werden. Angebote mit Bild unter Nr. 768a an die Geschäftsstelle der „Badisch. Presse" erbeten.

**Heirat**

Fabrikant, 29 Jahre, repräsentable Erscheinung, größeres Vermögen und hohes Einkommen, wünscht Fräulein oder jg. Witwe besserer Stände, welche Interesse am Geschäft u. sich nach einem liebreich. fortgesetzten Heim sehnen, entsprechend in Korrespondenz zu treten. Ernstgemeinte Zuschriften mit Bild u. Angabe der Vermögensverhältnisse unter Nr. 853 an die „Bad. Presse" Distr. Chrenf.

**Heirat.**

Alleinstehender Mann, 36 Jahre alt, Landwirt und Bienenzüchter, mit schuldenfreiem Anwesen, größerem Landbesitz und Barvermögen, vor kurzem aus dem Heeresdienst entlassen, sucht auf dies. Wege Bekanntschaft mit einfachem, fleißig. Mädchen, vom Lande, nicht über 28 Jahre alt, zwecks baldiger Heirat. Kinderl. Witwe nicht ausgeschlossen. Etwas Vermögen erwünscht, aber nicht Bedingung. Verschwiegenh. Ehrensache.

Ernstgem. Anträge mit Bild unter Nr. 16092 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

**Heirat**

Suche f. m. Schwester, 32 Jahre evang., angen. Aeuß., tüchtig i. Haushalt, schöner Aussteuer u. spät. Vermög., sel., gutgesinnt, Herrn in sicher Stellung. Ernstgem. Zuschrift, mögl. m. Bild u. Nr. 884 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Beamter, 28 Jahre alt, der durch die politische Umwälzung auf Anstellung nicht mehr rechnen kann, wünscht

**Einheirat**

in ein Geschäft oder kleine Fabrik mit solider Grundlage. Damen oder deren Angehörige wollen sich vertrauensvoll an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" wend. Verschwiegenheit selbstverständlich.

Anträge unt. Nr. 749a an die „Bad. Presse" erb.

**Heirat**

Junggeselle, anf. 40er Jahre, wünscht Bekanntschaft mit Fräulein oder Witwe von 25—40 Jahren mit Kind nicht ausgeschlossen, zwecks baldiger Heirat. Sucht in Geschäft oder Wirtschaft einzuheiraten. Vermittl. verbeten. Angebote unt. Nr. 681a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Beamter, Witwer, 48 J. alt, ev., ohne Anhang, 5000 Mark Vermögen, wünscht mit Fräulein od. Witwe, ev., ohne Anhang mit Vermögen, nicht über 38 Jahren, zwecks

**Heirat**

in Verbindung zu treten. Ernstgemeinte Angebote unter Nr. 780a an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

**Heirat.**

Ftl. vom Lande, 29 J. alt, evgl., mit etw. Vermög., in all. Zweigen des Haushalts sehr tüchtig, sucht Herrn in sich. Stellung, am liebst. Witwer, auch mit einem Kind, kennen zu lernen. Angeb. u. B33 an die „Bad. Presse" erbeten.

Heimgekehrter Kriegerlehrer, Mitte 20, ev., wünscht auf diesem Wege mit Dame bekannt zu werden zwecks spät. Gründung gemütl. Heims. Etwas Vermögen erwünscht, doch edle Herzensbildung u. hausfraul. Tüchtigkeit Haupterfordernis. Freundl. Mitteilung mit Bild erbeten unt. Nr. 839 an die „Bad. Presse". Verschwiegenheit u. Rücksendung des Bildes verbürgt.

**Architekt**

Ostendorfschüler, 35 J. alt, verheir., mit starker künstlerischer Begabung, sucht mit Kapitaleinlage Beteiligung in gut fundiertem Baugeschäft oder Architekturbüro.

Angeb. unter Nr. 3124 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Zur Gründung einer **guten und sicheren**

**Existenz**

suche ich sofort ein. Kommanditisten m. 3—4000 Mk. Anständiger, ruhiger Arbeiter (auch Invalide) bevorzugt. Zwecks weiter. Rücksprache bitte sofort Angebote unt. Nr. 855 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

**Gut gehendes**

**Kino**

in größerer Stadt zu **übernehmen gesucht.**

Angebote mit Angabe des Umsatzes unt. Nr. 6[illegible] an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

**Mk. 14—15000**

werden von pünktlichem Zinszahler auf prima 1. Hypothek zu 5% per 1. April event. später gesucht.

Näheres durch

**J. Feistenberger,** Kaiserstraße 1[illegible]

**2. Hypothek**

40 000.— auf prim. Obj. in Vorzheim gesucht. Zu 3. Stelle nebst Großbank daher absolut sichere Anlage. Angeb. unter B8796 an d. Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Wer tauscht Mandoline geg. Guitarre od. Laute? Grunz, Erbprinzenstr. 21.